

50

JAHRE KANZLERSCHAFT
Willy Brandt

BUNDESKANZLER
WILLY BRANDT STIFTUNG



BUNDESKANZLER-WILLY-BRANDT-STIFTUNG

Jahresbericht 2023

Inhalt

1.	Die Stiftung im Berichtsjahr 2023	2
2.	Forum Willy Brandt Berlin	10
3.	Willy-Brandt-Haus Lübeck	16
4.	Willy-Brandt-Forum Unkel	26
5.	Die Wanderausstellungen der Stiftung	30
6.	Forschung	34
7.	Kommunikation	40
8.	Verwaltung	42
9.	Stiftungsgremien und Personal	44
10.	Jahresrückblick, Publikationen und Partner	50



Die Stiftung im Berichtsjahr 2023



Wir können und wir werden Europa schaffen!

Willy Brandt, 1973

Die Hoffnung auf Frieden hat sich auch im Jahr 2023 nicht erfüllt, ganz im Gegenteil. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine geht mit unverminderter Brutalität weiter. Die Welt ist schockiert über den grausamen Terrorüberfall der Hamas auf Israel am 7. Oktober und blickt zugleich mit großer Sorge auf die bedrückende Situation der Zivilbevölkerung im Gazastreifen. Ob ein Flächenbrand im Nahen Osten verhindert werden kann, vermag kaum jemand vorherzusagen.

Das vereinte Europa, Willy Brandts wichtigstes außenpolitisches Projekt neben der Neuen Ostpolitik, steht in Anbetracht zahlreicher Krisen und Konflikte gegenwärtig vor großen Herausforderungen. Das fünfte und vorletzte Jahr unseres Jubiläumsprogramms in Erinnerung an Brandts Kanzlerschaft stand 2023 – 50 Jahre nach dem Beitritt Dänemarks, Großbritanniens und der Republik Irland zur Europäischen Gemeinschaft – unter dem **Motto „Europa“**. Damals zählte Willy Brandt zu den treibenden Kräften einer Erweiterung der EG und zur Vertiefung der politischen wie wirtschaftlichen Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten. In einer Grundsatzrede vor dem Europäischen Parlament in Straßburg forderte er am 13. November 1973, dass Europa die eigenen Interessen in der Welt selbstbewusster vertreten und vor allem außenpolitisch mit einer Stimme sprechen müsse.

Im Mittelpunkt des Stiftungsprogramms im **Forum Willy Brandt Berlin** standen neben Brandts europapolitischen Zielen und Errungenschaften auch Bezüge zu aktuellen Entwicklungen in der Europäischen Union. Ein Höhepunkt

im Berichtsjahr war die **Willy Brandt Lecture** im Allianz Forum am Pariser Platz. Die Vizepräsidentin der Europäischen Kommission, **Věra Jourová**, widmete sich in ihrer Rede den Maßnahmen zur Sicherung freier und fairer Wahlen zum EU-Parlament im Jahr 2024. Im Fokus stand die Gefahr einer Destabilisierung Europas durch rechtspopulistische Bewegungen und Regierungen, aber auch die wachsende Bedrohung durch gezielte Desinformation und Cyber-Attacken. Im Anschluss an ihre Lecture diskutierte Věra Jourová mit **Michael Roth** (SPD), dem Vorsitzenden des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestags.

Ebenfalls passend zum Motto „Europa“ widmete die Stiftung das diesjährige **Willy-Brandt-Gespräch** den Beziehungen zwischen der Europäischen Union und China. Zu den Gesprächsgästen zählten unter anderen der SPD-Vorsitzende **Lars Klingbeil** sowie **Jürgen Trittin**, der außenpolitische Sprecher der Fraktion B'90/Die Grünen im Bundestag. Unserem Medienpartner rbb24 Inforadio sind wir für die nun schon seit vielen Jahren andauernde und bewährte Zusammenarbeit bei diesem Format sehr dankbar.

Einen Beitrag zur Unterstützung von Demokratie und Menschenrechten leistet die Stiftung seit einigen Jahren durch die Kooperation mit dem Human Rights Film Festival Berlin. Der **Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreis für Freiheit und Menschenrechte**, mit dem an die politischen Leistungen und das Lebenswerk Willy Brandts erinnert wird, wurde an den Film „While We Watched“ des indischen Regisseurs Vinay Shukla verliehen. Der Film porträtiert den bekannten indischen Journalisten Ravish Kumar, der sich



1 Scott H. Krause, Karsten Fehr, Brigitte Seebacher, Elke Büdenbender, Präsident Sauli Niinistö, Jenni Haukio, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Gerhard Hausen, Hanns Bölefahr und Ulrich Schöler in Unkel
Foto: Heinz-Werner Lamberz

dem Hindu-Nationalismus entgegenstellt und gegen alle Widerstände für Meinungs- und Pressefreiheit einsteht.

Ein leidenschaftliches und mitreißendes Plädoyer für die Demokratie hielt der Publizist **Michel Friedman** in der **Willy-Brandt-Rede Lübeck**, einem der Höhepunkte des vielseitigen Programms unseres Hauses in der Hansestadt. Die westlichen Demokratien, so Friedman, befänden sich „mitten in der gefährlichsten Phase seit 1945“. Die gegenwärtige Entwicklung in Deutschland und vielen anderen Staaten zeige, wie fragil und bedroht Freiheit und Demokratie seien. Keine politische Position, keine Religion oder Ideologie rechtfertige Hass und Menschenfeindlichkeit. Die Menschen müssten aufstehen für Demokratie und Toleranz, bevor es zu spät sei. Friedman sprach vor einem bis auf den letzten Platz besetzten Lübecker Kolosseum – und das Publikum reagierte mit stehenden Ovationen auf seinen bemerkenswerten Vortrag. Seit 2009 ist die Willy-Brandt-Rede Lübeck ein Gemeinschaftsprojekt mit

der Hansestadt. Kuratorium und Vorstand unserer Stiftung sind Bürgermeister Jan Lindenau für seine Worte des Dankes und der Anerkennung in seiner Begrüßungsrede sehr dankbar: Die Etablierung des Willy-Brandt-Hauses als Lernort für Zeitgeschichte und Demokratie sei eine der besten Entscheidungen in der jüngeren Geschichte der Stadt gewesen, so Lindenau.

Am neuen Standort der Stiftung in Unkel wurde die Integration des **Willy-Brandt-Forums** im zurückliegenden Jahr abgeschlossen. Alle vom Deutschen Bundestag bewilligten Stellen sind besetzt, und eine funktionsfähige Geschäftsstelle wurde aufgebaut. Die Besetzung der Stelle für den Bereich Bildung und Vermittlung hat einen intensiven Ausbau aller pädagogischen Aktivitäten in und um die Dauerausstellung möglich gemacht. Die Vernetzung des Forums mit Akteuren und Institutionen in der Region wird beständig ausgebaut. Der im September 2021 zwischen der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung und der

Bürgerstiftung „Willy-Brandt-Forum Unkel“ geschlossene Kooperationsvertrag, der ein gemeinsames Veranstaltungsprogramm im Forum vorsieht, füllt sich in Form von Vorträgen, Buchpräsentationen und Sonderausstellungen spürbar mit Leben.

Zum Jahresende konnte sich unser junges Unkeler Stiftungsteam außerdem über prominente Besucher freuen: Am 16. November kamen Bundespräsident **Frank-Walter Steinmeier** und sein **finnischer Amtskollege Sauli Niinistö** in Begleitung ihrer Ehefrauen nach Unkel und ins Willy-Brandt-Forum. Die Reise nach Unkel fand im Rahmen eines Staatsbesuchs des finnischen Präsidenten statt, der die enge Partnerschaft beider Länder seit der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen vor 50 Jahren würdigte. Ein weiteres Highlight war am 5. Dezember der **Willy-Brandt-Vortrag Bonn**, der jährlich in Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Universität Bonn stattfindet. Redner war in diesem Jahr ein unerschrockener Kämpfer für die Meinungs- und Pressefreiheit: der russische Journalist und Friedensnobelpreisträger **Dmitri Muratov**. Dankbar sind wir auch dem Vorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion **Rolf Mützenich**, der in Unkel einen Vortrag zum Thema „Zeitenwende – Sozialdemokratische Außenpolitik im 21. Jahrhundert“ hielt. Außerdem stellte unser Kuratoriumsmitglied **Brigitte Seebacher** in Unkel ihr umfangreiches neues Buch „Hundert Jahre Hoffnung und ein langer Abschied. Zur Geschichte der Sozialdemokratie“ vor.

Die Besucherzahlen in unseren Dauerausstellungen in Berlin, Lübeck und Unkel haben sich nach dem Ende der Pandemie wieder auf normalem Niveau stabilisiert. In den historisch-politischen Bildungsprogrammen aller drei Standorte wurden vor allem die **inklusiven Angebote** ausgeweitet. So bietet das Forum Berlin neuerdings Tastführungen sowie Begleitmaterial in leichter Sprache an. Das bereits in Lübeck etablierte inklusive Format „Bei Anruf Kultur“ wurde ausgebaut, und nach einem umfassenden Relaunch ist die Homepage der Stiftung inzwischen weitgehend barrierefrei.



2



3



4

2 Věra Jourová, Vizepräsidentin der Europäischen Kommission, bei der Willy Brandt Lecture in Berlin
Foto: Jens Jeske

3 Publizist Michel Friedman bei der Willy-Brandt-Rede Lübeck
Foto: Olaf Malzahn

4 Friedensnobelpreisträger Dmitri Muratov beim Willy-Brandt-Vortrag Bonn
Foto: Heinz-Werner Lamberz

5 Bernd Rother, Isabel Soares, Ministerpräsident Antonio Costa und Martin Schulz bei der Eröffnung der internationalen Wanderausstellung in Lissabon
Foto: Florian Sachse



6 Wolfgang Thierse begrüßt Anja Kruke als neues Vorstandsmitglied
Foto: Malte Mau



Unterdessen setzen unsere beiden **Wanderausstellungen** ihre ausgedehnten Tourneen fort. In Deutschland machte die große Wanderausstellung in Hannover, Kiel, Koblenz und Mannheim Halt. Die internationale Ausstellung reiste nach Abschluss der letzten Station in Spanien weiter nach Portugal, wo sie in Lissabon von Ministerpräsident **Antonio Costa** eröffnet wurde. Das große Interesse auf der iberischen Halbinsel belegt, wie viele Menschen sich dort auch heute noch mit Willy Brandt verbunden fühlen, weil er sich für die Etablierung der Demokratie in beiden Ländern engagiert und ihrer Aufnahme in die Europäische Gemeinschaft mit dem Weg bereitet hat.

Nicht weniger hoch ist das Ansehen Willy Brandts bis heute in Südkorea: Seine Neue Ostpolitik war das Vorbild für die sogenannte „Sonnenscheinpolitik“ von Präsident Kim

Dae-jung gegenüber Nordkorea vor einem Vierteljahrhundert. Im September 2023 luden die Kim-Dae Jung Presidential Library und die Yonsei Universität unsere Stiftung zu einem großen **World Leader Symposium** nach Seoul ein, in dessen Mittelpunkt das politische Wirken der drei Friedensnobelpreisträger Willy Brandt, Kim Dae-jung und Nelson Mandela stand.

Im Berichtsjahr fanden an den drei Stiftungsstandorten zahlreiche weitere Veranstaltungen statt, die hier nicht alle aufgeführt werden können. Die seit vielen Jahren bewährte gemeinsame Veranstaltungsreihe mit dem Institut für Zeitgeschichte München–Berlin konnte durch die Neuausrichtung im Format **„Zeitgeschichte im Dialog“** erfolgreich fortgesetzt werden. Im Rahmen der Forschungsförderung wurde ein letztes Mal ein **Willy Brandt Small**



7 Jürgen Kocka, Dieter Dowe, Wolfgang Thierse, Sabine Fandrych, Ulrich Schöler und Paula Lutum-Lenger bei der Verabschiedung von Dieter Dowe
Foto: Malte Mau

Research Grant vergeben. Am 8. Oktober stimmte das Kuratorium dem Vorschlag der Auswahlkommission zu, den **Willy-Brandt-Preis für Zeitgeschichte 2023** an die französische Germanistin Pénélope L. Patry zu vergeben. Sie hat sich in ihrer Dissertation mit der Ausformung der frühesten europapolitischen Vorstellungen Willy Brandts im Exil beschäftigt. Mitbetreut wurde diese Arbeit vom deutsch-norwegischen Historiker **Einhart Lorenz**, der bereits an der „Berliner Ausgabe“ mitgewirkt hat und von 2008 bis 2018 Mitglied unseres Internationalen Beirats war. 2023 hat er sein inzwischen fünftes Buch für die Stiftung vorgelegt: die erstmals in deutscher Übersetzung vorliegende Fassung von Willy Brandts Buch **„Nach dem Sieg“** („Efter Segern“, erschienen 1944 in Stockholm). Lorenz arbeitet sogar schon an einem neuen Editionsband, dem Briefwechsel zwischen Willy Brandt und seinem langjährigen Mentor Jacob Walcher.

Zu ewigem Dank verpflichtet bleibt die Stiftung **Dieter Dowe**. Der ehemalige Leiter des Historischen Forschungszentrums der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn mit dem Ar-

chiv der sozialen Demokratie, das auch das Willy-Brandt-Archiv beherbergt, konnte im vergangenen Jahr seinen 80. Geburtstag feiern. Schon vor der Errichtung der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung war er an deren Konzeption und an den Verhandlungen zu ihrer Gründung beteiligt. Sieben Amtszeiten, 28 Jahre lang, hat Dieter Dowe mit unermüdlichem Engagement im Vorstand gewirkt und mitgearbeitet. Ohne ihn wäre die Stiftung nicht das, was sie heute ist. Am 8. Oktober hat das Kuratorium den **8. Stiftungsvorstand** berufen, aus dem Herr Dowe nun ausgeschieden ist. Wir hoffen, dass er unserer Stiftung noch über viele Jahre verbunden bleiben wird. Als seine Nachfolgerin und Vertreterin der Friedrich-Ebert-Stiftung wurde **Anja Kruke** in den Vorstand berufen, die heutige Leiterin des AdsD in Bonn.

Seit nunmehr 23 Jahren hat Bundestagspräsident a. D. **Wolfgang Thierse** den Vorsitz des Kuratoriums der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung inne. Im Oktober 2023 konnte auch er sein achtens Lebensjahrzehnt vollenden. Dies war für unsere Stiftung Anlass, gemeinsam mit



8 Kerstin Griese MdB, Wolfgang Thierse, Maria-Luise Schneider und Ulrich Schöler im Willy-Brandt-Haus in Berlin
Foto: Malte Mau

der Katholischen Akademie Berlin und dem Arbeitskreis Christinnen und Christen in der SPD zu gratulieren und ins Willy-Brandt-Haus einzuladen, um mit Freunden und Wegbegleitern gemeinsam mit Wolfgang Thierse auf dessen bisheriges politisches und gesellschaftliches Wirken zurückzublicken. Wir hoffen, dass seine gewichtige Stimme unserem Land noch viele Jahre erhalten bleibt und dass er seine wertvolle Arbeit an der Spitze unserer Stiftung noch lange fortsetzen kann.

Die Stiftung hat sich große neue Projekte auf die Fahnen geschrieben: In gut zwei Jahren soll das Willy-Brandt-Haus Lübeck nach 19 Jahren eine neue Dauerausstellung bekommen. Das Grobkonzept steht vor seiner Fertigstellung und bildet die Grundlage für den geplanten Gestalterwettbewerb. Voraussichtlich 2027 steht der Wiedereinzug der Hauptgeschäftsstelle und des Forums Willy Brandt in das neu errichtete Elisabeth-Selbert-Haus des Deutschen Bundestages (Unter den Linden 62–68) an. Für Berlin wird dann ebenfalls eine neue Dauerausstellung entwickelt, in der Folge dann auch für den Standort Unkel. Zugleich haben sich die Voraussetzungen deutlich verschlechtert: Der Bundeshaushalt steht unter starkem Einsparungsdruck. Zugleich sind die Personalkosten ebenso wie die Nebenkosten für die Liegenschaften massiv gestiegen. Vorstand und Geschäftsführung sind jedoch zuversichtlich, dass auch unter diesen veränderten Rahmenbedingungen in Zukunft ein ansprechendes Stiftungsprogramm an den drei Standorten realisiert werden kann.

Garant dafür sind zuletzt unsere hochmotivierten Mitarbeiterteams in Berlin, Lübeck und Unkel. Den Kolleginnen und Kollegen, auch in den Besucherdiensten, und den ehrenamtlichen Kräften, gilt ein besonders herzlicher Dank für ihr intensives Engagement. Großer Dank gilt überdies den Mitgliedern unseres Internationalen Beirats sowie unseren engsten Partnern, den sechs weiteren Politikergedenkstiftungen des Bundes, dem Institut für Zeitgeschichte München–Berlin, der Hansestadt Lübeck und natürlich der Bürgerstiftung Unkel „Willy-Brandt-Forum“.

Der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, insbesondere dem Referat K41-2, danken wir für die enge und konstruktive Zusammenarbeit.

Dem Kuratorium gilt der Dank des Vorstandes und des Geschäftsführers für das auch im Jahr 2023 in sie gesetzte Vertrauen.

Prof. Dr. Ulrich Schöler
Vorsitzender des Vorstandes

Dr. Wolfram Hoppenstedt
Geschäftsführer

Die Stiftung

Die Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung wurde 1994 durch den Deutschen Bundestag als rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Berlin errichtet. Die Stiftung untersteht wie die übrigen sechs Politikergedenkstiftungen des Bundes der Rechtsaufsicht der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und wird aus ihrem Haushalt finanziert.

Die parteiunabhängige Stiftung hat die Aufgabe, das Andenken an das Wirken Willy Brandts für Frieden, Freiheit und Einheit des deutschen Volkes, für die Vereinigung Europas und die Verständigung und Versöhnung unter den Völkern sowie für den Nord-Süd-Dialog zu wahren. Damit leistet sie einen Beitrag zum Verständnis der Geschichte des 20. Jahrhunderts und der Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland.

Die Stiftung hat drei Standorte in Berlin, Lübeck und Unkel. Seit Mai 2019 ist die Hauptgeschäftsstelle in der Berliner Wilhelmstraße 43. Der Ausstellungs- und Veranstaltungsort Forum Willy Brandt Berlin liegt seitdem in der Behrenstraße 15. Der Umzug in zwei Interimsquartiere wurde notwendig, weil das Elisabeth-Selbert-Haus des Deutschen Bundestages (Unter den Linden 62–68) abgerissen wurde und bis 2027 neu errichtet wird. Nach Fertigstellung des Neubaus wird die Stiftung mit ihrer Hauptgeschäftsstelle und einer neuen Dauerausstellung wieder dort einziehen.

Das Willy-Brandt-Haus Lübeck mit seiner ständigen Ausstellung wurde 2007 in der Geburtsstadt des bedeutenden europäischen Staatsmannes eröffnet. Das Haus ist ein Ort der Auseinandersetzung über Geschichte und Gegenwart und ein Lernort für Demokratie und Menschenrechte. Das Willy-Brandt-Forum Unkel erinnert seit 2011 an Brandts letztem Wohnort an den ehemaligen Bundeskanzler und wurde von der Bürgerstiftung Unkel „Willy-Brandt-Forum“ gegründet. Seit 2021 ist das Forum mit seiner Ausstellung die zweite Außenstelle der Stiftung. Mit der Bürgerstiftung wird ein gemeinsames Programm angeboten.

Die Kernaufgabe unserer Stiftung, historisch-politische Bildung durchzuführen, wird insbesondere mit den ständigen Ausstellungen und mit den Wanderausstellungen erfüllt. Zum Angebot gehören Ausstellungs- und Themenführungen, Vorträge, Lesungen, Diskussionsrunden, Seminare, Schulprojekte und Aktionen für Kinder.

Die Mitwirkung an der wissenschaftlichen Auswertung des Willy-Brandt-Archivs im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn gehört zum gesetzlichen Auftrag unserer Stiftung. Ausgewählte Dokumente und Schriften des Politikers werden herausgeben, und die Forschung über Willy Brandt und die Geschichte des 20. Jahrhunderts wird vorangetrieben. Dabei kooperieren wir mit Forschungseinrichtungen im In- und Ausland und führen u. a. Workshops und internationale Konferenzen durch. Zur Forschungsförderung vergibt die Stiftung alle zwei Jahre den Willy-Brandt-Preis für Zeitgeschichte.

Seit September 2017 stellt die Stiftung mit der Willy Brandt Online-Biografie ein umfassendes Informationsportal über das Leben und politische Wirken des bedeutenden Staatsmannes bereit. Die multimediale, dreisprachige Website (Deutsch, Norwegisch und Englisch) ist ein gemeinsames Projekt der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung und der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung.

Zum Jubiläum „50 Jahre Kanzlerschaft Willy Brandt“ bieten zwei Wanderausstellungen der Stiftung neue Perspektiven auf Brandts Leben und politisches Wirken. Die Ausstellung „Willy Brandt: Freiheitskämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer“ tourt seit Oktober 2019 durch Deutschland. Die internationale Ausstellung „Willy Brandt 1913–1992. A Life for Freedom, Peace and Reconciliation between Nations“ wurde 2020 in den Dienst gestellt. Außerdem wurde der Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreis für Freiheit und Menschenrechte gestiftet und jährlich in Kooperation mit dem Human Rights Film Festival Berlin verliehen.



Forum Willy Brandt Berlin



Das Forum Willy Brandt Berlin ist der Ort zur Erinnerung an den früheren Regierenden Bürgermeister, Bundeskanzler und Friedensnobelpreisträger im Zentrum der Hauptstadt. Die Ausstellung in der Behrenstraße beleuchtet Brandts politisches Wirken und zeigt zugleich die bewegte deutsche Geschichte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. In diesem Jahr wurden 14.375 Besuche in der Ausstellung gezählt und 149 Führungen mit 4.933 Teilnehmenden angeboten.

Das Veranstaltungsprogramm deckt darüber hinaus ein breites Spektrum von zeithistorischen bis hin zu aktuellen politischen Themen ab. In diesem Jahr realisierte das Berliner Team 15 Veranstaltungen mit rund 1.122 Teilnehmenden, davon sieben im Hybridformat mit Livestream.

Jahresthema und Jubiläumsprogramm

Mit dem diesjährigen **Themenschwerpunkt „Europa“** standen die Chancen und Herausforderungen der Europäischen Union im Mittelpunkt des Jubiläumsprogramms in Berlin. Das **Willy-Brandt-Gespräch** blickte am 19. Oktober auf die neuen China-Strategien der EU und der Bundesrepublik. Nach einer thematischen Einführung durch unseren Vorstandsvorsitzenden Ulrich Schöler diskutierten die Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Industrie, Tanja Gönner, der SPD-Vorsitzende Lars Klingbeil, die Journalistin Didi Kirsten Tatlow und der außenpolitische Sprecher der Fraktion B'90/Die Grünen, Jürgen Trittin. Es moderierte Harald Asel von unserem Kooperationspartner rbb24 Inforadio, bei dem die Veranstaltung in der Reihe „Forum“ am 22. Oktober gesendet wurde.

Zur diesjährigen **Willy Brandt Lecture** konnten wir am 7. Dezember die Vizepräsidentin der Europäischen Kommission Věra Jourová im Allianz Forum am Pariser Platz begrüßen. Sie blickte in ihrem Vortrag auf die Maßnahmen der EU zur Gewährung freier und fairer Wahlen zum Europäischen Parlament im Jahr 2024. Im Anschluss dis-



9



10

9 Lars Klingbeil, Tanja Gönner, Harald Asel, Didi Kirsten Tatlow und Jürgen Trittin beim Willy-Brandt-Gespräch in Berlin
Foto: Jens Jeske

10 Věra Jourová und Michael Roth bei der Willy Brandt Lecture in Berlin
Foto: Jens Jeske

kutierte sie mit Michael Roth, dem Vorsitzenden des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages. Sie blickten dabei auf aktuelle Herausforderungen der EU im Vorfeld der Wahl und diskutierten, mit welchen Mitteln sich Deutschland und die EU diesen stellen können. Die Eröffnungsrede hielt unser Kuratoriumsvorsitzender Wolfgang Thierse.

Der **Willy Brandt Dokumentarfilmpreis 2023** wurde am 20. Oktober im Rahmen der Award-Ceremony des Human Rights Film Festival Berlin verliehen. Die Laudatio hielt Wolfram Hoppenstedt. Es gewann der Film „While We Watched“ des indischen Regisseurs Vinay Shukla. Die internationale Jury, in der Malte Mau die Stiftung vertritt, vergab außerdem zwei besondere Erwähnungen: Die erste erhielt der Film „Colette und Justin“ des Regisseurs Alain Kassanda, ein einfühlsames Familienporträt aus dem Kongo, das das Erbe des Kolonialismus in Afrika thematisiert. Die zweite besondere Erwähnung ging an den Film „My Name is Happy“ von Nick Read und Ayse Toprak, der das Thema Femizid in der Türkei behandelt. Einen Tag nach der Preisverleihung fand im Filmtheater Colosseum eine Vorführung des Gewinnerfilms **„While We Watched“** statt.

Buchpräsentationen und wissenschaftliche Formate

Neben dem Jubiläumsprogramm bildeten Buchvorstellungen sowie wissenschaftliche Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen den Schwerpunkt des Berliner Programms. Am 21. März präsentierte der langjährige ZEIT-Journalist Gunter Hofmann in einer Kooperationsveranstaltung mit dem Vorwärts seine neue Biografie **„Willy Brandt. Sozialist – Kanzler – Patriot“** im Willy-Brandt-Haus. Nach einem einführenden Vortrag sprach der Autor mit Bernd Rother über Willy Brandts bewegtes Leben und politisches Wirken.

Zur Buchpremiere von **„Nach dem Sieg“** stellte der Politikwissenschaftler und Skandinavist Bernd Henningsen

am 9. Mai den neuen Band der Reihe „Willy Brandt – Studien und Dokumente“ vor. Nach seinem einleitenden Vortrag, der von der Stiftung anschließend online veröffentlicht wurde, folgte ein Gespräch mit Kristina Meyer über Willy Brandts Jahre im skandinavischen Exil und sein politisches Wirken zu dieser Zeit. Die Historikerin und Publizistin Regina Scheer hat mit **„Bittere Brunnen. Hertha Gordon-Walcher und der Traum von der Revolution“** eine preisgekrönte Biografie vorgelegt, die am 22. Juni in Berlin vorgestellt wurde. Nach der Buchpräsentation sprachen die Autorin und unser Vorstandsvorsitzender Ulrich Schöler über die Protagonistin des Buchs und über die formativen Jahre der Sozialdemokratie im 20. Jahrhundert.

Gemeinsam mit dem Moses Mendelssohn Zentrum Potsdam wurde am 28. September im Rahmen der „Tage des Exils“ der Körber-Stiftung die Podiumsveranstaltung **„Ein neues Deutschland? Rückkehrerfahrungen nach 1945“** ausgerichtet. Nach ihren Impulsvorträgen diskutierten die Historiker Lutz Fiedler und Scott H. Krause mit den Literaturwissenschaftlerinnen Irmela von der Lüche und Anna-Dorothea Ludewig über die Erwartungen und Enttäuschungen von Remigrantinnen und Remigranten im geteilten Deutschland.

Am 4. Oktober folgte in Kooperation mit dem Ch. Links Verlag die Präsentation von Klaus-Dietmar Henkes Buch **„Adenauers Watergate. Die Geheimoperation des BND gegen die SPD-Spitze“**. Im Anschluss an seinen Vortrag diskutierte der Historiker mit dem Direktor des Leibniz-Zentrums für Zeithistorische Forschung in Potsdam, Frank Bösch, dem ehemaligen Direktor des Instituts für Zeitgeschichte München–Berlin, Horst Möller, der Leiterin der Forschungsabteilung des Stasi-Unterlagen-Archivs, Daniela Münkel, und Kristina Meyer.

Ein weiteres hochspannendes Thema stand am 9. November im Mittelpunkt: die Kontroverse um die Nato-Osterweiterung. Mary E. Sarotte stellte ihr vielbeachtetes Buch **„Nicht einen Schritt weiter nach Osten“** vor und diskutierte anschließend mit Frank Bösch. Die Buchvor-



11



12

11 Malte Mau, Leslie Thomas, Wolfram Hoppenstedt, Peter Mudamba und Anna Ramskogler-Witt bei der Verleihung des Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreises
Foto: Dovile Sermokas

12 Klaus-Dietmar Henke, Daniela Münkel, Horst Möller, Frank Bösch und Kristina Meyer bei der Buchvorstellung „Adenauers Watergate“
Foto: Malte Mau

stellung war eine Kooperationsveranstaltung mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und dem Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam.

In der gemeinsam mit dem Institut für Zeitgeschichte München–Berlin (IfZ) ausgerichteten Reihe „Zeitgeschichte im Dialog“ wurden vier Veranstaltungen durchgeführt. Den Auftakt machten am 14. Februar Lutz Kreller vom IfZ und Franziska Kuschel von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur mit ihrem Buch **„Vom ‚Volkskörper‘ zum Individuum. Das Bundesministerium für Gesundheitswesen nach dem Nationalsozialismus“**. Nach der Buchvorstellung diskutierten sie mit Bundesgesundheitsministerin a. D. Ulla Schmidt und Johannes Hürter vom IfZ. Es folgte am 6. Juni die Veranstaltung **„Die**

SPD und die Geburt des (west-)deutschen Konstitutionalismus“. Samuel Miner vom IfZ präsentierte seine 2021 in den USA abgeschlossene Dissertation und diskutierte danach mit Markus M. Payk von der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg und Kristina Meyer.

Christian Rau vom IfZ blickte am 10. Oktober mit seinem Buch **„Hungern für Bischofferode“** auf den Hungerstreik der dortigen Bergleute im Jahr 1993 und dessen öffentliche Wahrnehmung. Nach der Vorstellung seiner Thesen diskutierte er mit der SPD-Bundestagsabgeordneten Katrin Budde und Hermann Wentker vom IfZ. Die vierte Veranstaltung der Reihe fand am 28. November unter dem Titel **„Umstrittenes Vermögen“** statt. Jana Stoklasa von der Leibniz Universität Hannover untersucht in ihrem

Buch die Arbeiterorganisationen in Wiedergutmachungsverfahren für NS-Unrecht und diskutierte mit dem Direktor des AlliiertenMuseums Berlin, Jürgen Lillteicher, und mit Kristina Meyer.

Sonderformate

Aus Anlass des 31. Todestages von Willy Brandt fand am 6. Oktober an seinem Ehrengrab auf dem Waldfriedhof Zehlendorf eine **Kranzniederlegung** mit dem Regierenden Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner, statt. Weitere Teilnehmende waren Wolfgang Thierse als Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung, Dennis Buchner als Vizepräsident des Abgeordnetenhauses von Berlin, Thomas Kutschaty für den SPD-Parteivorstand sowie Sabine Fandrych für die Friedrich-Ebert-Stiftung.

Gemeinsam mit der Katholischen Akademie Berlin und dem Arbeitskreis Christinnen und Christen in der SPD lud unsere Stiftung am 8. November zu einer **feierlichen Abendveranstaltung** anlässlich des 80. Geburtstags unseres Kuratoriumsvorsitzenden Wolfgang Thierse ins Willy-Brandt-Haus ein. Neben Redebeiträgen der SPD-Bundestagsabgeordneten Kerstin Griese und von Maria-Luise Schneider von der Katholischen Akademie Berlin hielt Ulrich Schöler eine Würdigungsrede im Namen der Stiftung. Anschließend folgte ein Podiumsgespräch mit Anna Kaminsky von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Prälat Karl Jüsten, Olaf Zimmermann vom Deutschen Kulturrat und Wolfgang Thierse.

Ausstellung und Vermittlungsarbeit

Zu den wichtigsten Zielgruppen der Bildungs- und Vermittlungsarbeit im Forum Willy Brandt Berlin gehören die Teilnehmenden der politischen Informationsfahrten der Bundestagsabgeordneten. Sie machen zwei Drittel der Gruppenbuchungen aus und bringen Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet in die Dauerausstellung in



13



14

13 Kristina Meyer, Jana Stoklasa und Jürgen Lillteicher bei der Veranstaltung „Umstrittenes Vermögen“
Foto: Jonas Baier

14 Stadtführung durch das Regierungsviertel
Foto: BWBS



15 Tastführung im Forum Willy Brandt Berlin
Foto: Franziska Friemann

der Behrenstraße. Verschiedene Führungsformate, Ausstellungsgespräche oder Stadtrundgänge durch das Regierungsviertel vervollständigen das buchbare Angebot. Zusätzlich stehen regelmäßig kostenfreie öffentliche Führungen und Sonderführungen zu besonderen Feiertagen oder historischen Jahrestagen im Programm, von denen in diesem Jahr 22 durchgeführt wurden.

Ein besonderer Fokus in der Bildungs- und Vermittlungsarbeit lag 2023 auf neuen inklusiven Formaten. Gemeinsam mit einer blinden Kulturvermittlerin wurde eine **Tastführung** in der Dauerausstellung für Menschen mit Seheinschränkungen entwickelt, die als festes wie buchbares Angebot nun zum Programm gehört. Anhand von originalen Tastobjekten in der Ausstellung und Hörbeispielen wird Willy Brandts abwechslungsreiches Leben und politisches Wirken erfahrbar. Ein weiteres inklusives Angebot ist das zertifizierte **Begleitheft in Leichter Sprache** für Menschen mit Lernbeeinträchtigungen, das im Forum Berlin für den individuellen Ausstellungsbesuch ausliegt.

Neben der Ausstellungsarbeit im Forum Berlin gehört die Mitwirkung am **Begleitprogramm zur nationalen Wanderausstellung** zu den Aufgaben des Arbeitsbereichs Bildung und Vermittlung. Julia Hornig hat für die jeweiligen

Stationen in Kiel, Koblenz und Mannheim Bildungsangebote konzipiert, Multiplikatorenschulungen sowie Kuratorführungen vor Ort abgehalten und zweimal bei Abendveranstaltungen als Vertreterin der Stiftung gesprochen. Eine neue, zeitintensive Aufgabe war außerdem die Mitarbeit am Projekt der neuen Dauerausstellung des Willy-Brandt-Hauses Lübeck.

Digitale Angebote

Neben dem **3D-Ausstellungsrundgang** auf der Website der Stiftung und der **Willy Brandt-Online-Biografie** zählt die **berlinHistory-App** zu den dauerhaften digitalen Vermittlungsangeboten, die in Berlin angeboten werden. Der App-Themen-Layer zu Willy Brandt enthält Informationen zu politischen Wirkungs- und privaten Wohnorten in seiner Berliner Zeit sowie Verweise auf heutige Erinnerungsorte im Stadtraum. Daneben unterhält die Stiftung in der App zusammen mit weiteren Kooperationspartnern den **Audiowalk zum Mauerbau 1961**. Der Stadtrundgang vom Potsdamer Platz über den Checkpoint Charlie bis zur Zimmerstraße schildert an zehn authentischen Stationen die Ereignisse bis zur Panzerkonfrontation im Oktober 1961.

// 3

Willy-Brandt-Haus Lübeck



Das Willy-Brandt-Haus Lübeck ist der Ort für Demokratiegeschichte in der Geburtsstadt des ersten sozialdemokratischen Bundeskanzlers und späteren Friedensnobelpreisträgers. Fast 46.000 Besucherinnen und Besucher haben die Ausstellung 2023 besucht. Außerdem wurden 191 Führungen mit 2.311 Teilnehmenden durchgeführt, und 1.772 Personen nahmen 88 historisch-politische Bildungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen wahr.

Das Lübecker Team richtete 27 Veranstaltungen im Haus und an anderen Orten in der Stadt aus. An den Vorträgen, Diskussionsrunden sowie Buch- und Filmpräsentationen nahmen insgesamt rund 5.700 Gäste teil.

Themenschwerpunkt Europa

Das Jahresthema Europa zog sich wie ein roter Faden durch das Programm des Hauses – ob in Abendveranstaltungen, speziellen Angeboten für Schulen oder in der Podcastreihe „10 Minuten: Europa“ von Hendrik Große-Homann. Eröffnet wurde die Interviewreihe von Wolfgang Schmidt, der erläuterte, was Willy Brandt zu einem großen Europäer macht. Mit Linn Selle, der Präsidentin der Europäischen Bewegung Deutschland, ging es um die Bedeutung des Maastrichter Vertrags von 1992 für ein grenzenloses Europa. Der dritte Teil mit der Politikwissenschaftlerin Ulrike Liebert stand unter der Überschrift „Europa in der Krise“.

In der Veranstaltungsreihe „Themen Willy Brandts – Themen unserer Zeit“ sprach der Historiker Janosch Steuer am 28. Juni über die „Zeit der Brandanschläge. Rechte Gewalt und die deutsche und europäische Einigung in den 1990er Jahren“. Am 11. Oktober diskutierten der Journalist Georg Mascolo und der Historiker Bernd Greiner in der Veranstaltungsreihe „Willy Brandt wiedergelesen“ über Brandts frühe Überlegungen zu einer europäischen Friedensordnung in seinem Buch „Nach dem Sieg“ („Efter Segern“) von 1944.



16



17

16 Hendrik Große-Homann und Janosch Steuer bei der Veranstaltung „Zeit der Brandanschläge“
Foto: Olaf Malzahn

17 Bettina Greiner, Bernd Greiner und Georg Mascolo bei der Veranstaltung „Willy Brandt wiedergelesen“
Foto: mikki Eventfotografie



18 Museumsnacht 2023
Foto: Olaf Malzahn

Im Rahmen der „Europa-Woche“ der Friedrich-List-Schule diskutierten 112 Berufsschülerinnen und -schüler im März in insgesamt sechs Workshops im Haus über die Frage **„Welche EU will ich?“**. Auch die Teilnehmenden des Ostercamps „Crossing Borders“, das unter Federführung des Theaters Lübeck stattfand, arbeiteten im Workshop „Europa geht mich was an“ zu diesem Thema. Im Mai hatte „SAME | Schüler helfen Leben“ Lübeck mehr als 250 Jugendliche aus ganz Europa zum **Acti.val for future** in die Hansestadt geladen. Unser **Planspiel „Welche EU will ich?“** war Teil des Programms.

Bei der **Museumsnacht** am 26. August spielte Europa ebenfalls eine Rolle: Beim beliebten Dalli-Klick-Quiz konnten unsere Gäste ihr Wissen über Europa unter Beweis stellen. Begrüßt wurden sie vor dem Haus mit einem eigens für den Abend realisierten Film über Europa, der an die Fassade der Evangelisch-Reformierten Kirche vis-à-vis des Willy-Brandt-Hauses projiziert wurde. Darüber hinaus begeisterten sich die mehr als 2.800 Besucher und Besucherinnen für das **Speed-Debating**, ein Angebot des fairen Streits über aktuelle politische Herausforderungen. Die Musik des britischen Singer-Songwriters Jon Kenzie fand ebenfalls großen Anklang.

Veranstaltungen

Die ehemaligen ARD-Korrespondenten Werner Sonne und Thomas Kreuzmann präsentierten am 22. Februar ihr Buch **„Schuld und Leid. Das Trauma von Flucht und Vertreibung 1945–2022“**. Im anschließenden Gespräch mit der Journalistin Sham Jaff ging es verstärkt um aktuelle Fragen von Migration und Integration. Mit **„Willy Brandt. Sozialist – Kanzler – Patriot“** hat Gunter Hofmann 2023 eine neue Brandt-Biografie vorgelegt, die er am 11. Mai vorstellte. Moderator und Gesprächspartner war, wie zuvor in Berlin, Bernd Rother.

Die Dokumentation **„Fritz Bauers Erbe. Gerechtigkeit verjährt nicht“** kam 2023 in die Kinos. Mit der Filmvorführung am 1. Juli erinnerte das Haus an den 55. Todestag des Juristen. Zum 40. Jahrestag des Filmstarts von **„The Day After“** wurde am 27. November der politisch bedeutende Katastrophenfilm über die Folgen eines (fiktiven) Atomkriegs gezeigt. Der Historiker Bernd Greiner führte in den Film ein.

Ein besonderes Highlight war die **Willy-Brandt-Rede Lübeck** des Juristen und Publizisten Michel Friedman am



19



20



21

19 Michel Friedman bei der Willy-Brandt-Rede Lübeck
Foto: Olaf Malzahn

20 Enrico Kraft, Jan Lindenau, Christoph Möllers, Jan Schenkenberger und Bettina Greiner bei der Lübecker Verfassungsrede
Foto: Olaf Malzahn

21 Bahman Nirumand und Jahan Mortezaei bei der Buchvorstellung „Der mühsame Weg in die Freiheit“
Foto: Olaf Malzahn

18. Dezember, die auch in diesem Jahr in dem bis auf den letzten Platz besetzten Lübecker Kolosseum stattfand und als Livestream übertragen wurde. Friedman stellte sein leidenschaftliches Plädoyer für die Demokratie unter den Brandt-Appell **„Mehr Demokratie wagen“**. Die einleitenden Worte sprachen unser Kuratoriumsleiter Wolfgang Thierse und Bürgermeister Jan Lindenau im Namen der Hansestadt Lübeck, der langjährigen Kooperationspartnerin dieser Veranstaltungsreihe.

Kooperationen

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des Lübecker Hauses ist das stetig wachsende Netzwerk an Institutionen und Kooperationen. So inszenierten am 30. April der Schauspieler Roman Knižka und das Bläserquintett OPUS 45 die musikalische Lesung **„In diesem Land ... Deutschland 1923 – Das Krisenjahr“** in der Aula des Johanneums zu Lübeck. Kooperationspartner war der Landesbeauftragte für politische Bildung Schleswig-Holstein, gefördert wurde die Matinee durch die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck und Michael Haukohl. Mit dem Reichsbanner-Schwarz-Rot-Gold und der Hansestadt Lübeck lud das Haus erneut zur **„Lübecker Verfassungsrede“** ein: Am 23. Mai sprach der Berliner Staatsrechtler Christoph Möllers über **„Das unvollendete Grundgesetz“**.

Über die aktuelle politische Situation im Iran informierten zwei Kooperationsveranstaltungen: Am 24. Februar las der deutsch-iranische Autor Bahman Nirumand aus seinem Roman **„Der mühsame Weg in die Freiheit“**. Partner war der Lübecker Verein Literaturserei. Der Vortrag **„Frauen. Leben. Freiheit“** von Roia Schmitz am 12. Juli wurde zusammen mit dem Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung Lübeck (ZKFL) realisiert.

Auf gemeinsame Einladung mit dem Initiativkreis Gedenktag 8. Mai in Schleswig-Holstein referierte der Historiker Detlev Kraack am 30. Januar über das **„Menetekel 30. Januar 1933“**; im Anschluss diskutierte er mit der Lehrerin



22



23

22 Valerie Schönian bei der Buchvorstellung „Ostbewusstsein“
Foto: Olaf Malzahn

23 Wangari Grace bei der Veranstaltung „Colonialism – A Musical Oral History Performance“
Foto: Hendrik Große-Homann

Katja Markmann und mit Harald Schmid von der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten. **„Aufgearbeitet? Die Geschichte der Zwangsarbeit in Lübeck. Ein Blick zurück in eine Zeit des Aufbruchs“** lautete der Titel der Veranstaltung mit der Historikerin Katja Freter und dem Historiker Christian Rathmer am 20. November. Partner bei dieser Veranstaltung wie auch beim Vortrag **„Welche Rolle spielen Gender, Homosexualität und traditionelle Werte im Krieg Russlands gegen die Ukraine?“** der Soziologin Kristina Stoeckl von der Universität Rom am 4. Dezember waren das ZKFL, das Forum Erinnerungskultur Lübeck und die Lübecker Völkerkundesammlung. Insa Eschebach von der Freien Universität

Berlin stellte am 5. Dezember ihren neuen Sammelband **„Die Praxis des Gedenkens“** vor. Ergänzt wurde der Abend um Beiträge von Stephan Linck von der Evangelischen Akademie der Nordkirche und Heidemarie Kugler-Weimann von der Initiative Stolpersteine für Lübeck, die zusammen mit dem Forum Erinnerungskultur Lübeck zu den Gastgebern zählte.

Die Journalistin Valerie Schönian las am 1. Oktober aus ihrem Buch **„Ostbewusstsein“**. Das anschließende Gespräch führten unsere Kooperationspartnerinnen, die Gleichstellungsbeauftragten der Hansestädte Lübeck und Wismar, Elke Sasse und Petra Steffan. Am 9. November

war Valerie Schönian wieder zu Gast, diesmal auf gemeinsame Einladung mit dem Evangelisch-Lutherischen Frauenwerk Lübeck-Lauenburg. Bei der Veranstaltung **„Geschlechteridentitäten und Rollenbilder in Ost- und Westdeutschland“** diskutierte sie mit Flora Mennicken vom Frauenwerk der Nordkirche, der Pastorin Daniela Konradi und Ulrike Hiller, Mitglied im Aufsichtsrat des SV Werder Bremen.

Am 27. Oktober stellte der Schriftsteller Uwe Neumahr sein Buch **„Das Schloss der Schriftsteller: Nürnberg '46“** vor. Im anschließenden Gespräch mit Caren Heuer vom Buddenbrookhaus, unserem Kooperationspartner, und Bettina Greiner spielten Erika Mann und Willy Brandt eine zentrale Rolle, hatten beide doch als Journalisten von den Nürnberger Prozessen berichtet. **„Willy Brandt und der Anarchismus“** war Thema des Vortrags von Bernd Rother am 22. November. Partner war die Erich-Mühsam-Gesellschaft, für die Vorstandsmitglied Michael Bouteiller auf dem anschließenden Podium diskutierte.

Zu Gast im Willy-Brandt-Haus Lübeck

Auch in diesem Jahr wurde das vielseitige eigene Lübecker Programm durch Gastveranstaltungen erweitert. Die **Antirassistischen Kulturtage – Internationale Wochen gegen Rassismus** unter der Schirmherrschaft des Lübecker Bürgermeisters Jan Lindenau wurden am 17. März mit einer Diskussionsveranstaltung im Willy-Brandt-Haus eröffnet. Der Kulturfunk* der Possehl-Stiftung förderte außerdem zwei Projekte, die im Haus realisiert wurden: Am 11. und 12. Juni führten die Geschichtenerzählerin Wangari Grace und der Musiker Sven Kacirek das Stück **„Colonialism – A Musical Oral History Performance“** auf. Der Fotograf Mathias Hollaender zeigte vom 6. September bis zum 3. Oktober die partizipative Fotoausstellung **„(Nicht) Von Hier“** über Migrations- und Integrationserfahrungen. Im August beherbergte das Haus das Theater Combinale, das an zehn Sommerabenden im Museumsgarten die Komödie **„Kleine Mutti“** aufführte.

Ausstellung, Bildungs- und Vermittlungsarbeit

Der Arbeitsbereich Bildung und Vermittlung hat im Jahr 2023 eine Vielzahl an Workshops, Führungen und Projekttagen für 55 Schulklassen durchgeführt. Dazu kamen 76 Führungen und 38 spezielle Angebote für unterschiedliche Gruppen sowie zwölf Workshops für Integrationskurse und zehn barrierefreie Telefonführungen.

Ein neues und für die kommenden Jahre zentrales Betätigungsfeld für den Bereich ist die Mitarbeit an der neuen Dauerausstellung sowie die Umsetzung von Formaten, mit denen sich das Haus Lübeck auf die Realisierung des Projektes vorbereitet. Seit August hat Frauke Kleine Wächter als Kuratorin diese Aufgabe inne. Die Bildungs- und Vermittlungsarbeit des Hauses übernimmt währenddessen Anne Kupperbusch, die zuvor im Haus ein wissenschaftliches Volontariat absolviert hat.

Neue Dauerausstellung

Den Auftakt für die Entwicklung der neuen Dauerausstellung markierte das von der Kulturstaatsministerin geförderte Projekt der kollegialen **„Vor-Ort-Beratung“** zur Optimierung der kulturellen Bildung und Teilhabe in Kulturinstitutionen. Im Januar, April, Juni und Oktober wurden jeweils zweitägige Workshops mit Annette Noschka-Roos, einer Expertin für besucherorientierte Museums- und Bildungskonzeptionen an der Technischen Universität München, und Johannes Siebler aus Berlin, Experte für visuelle Kommunikation, zeitgenössische Museumsentwicklung und kulturelle Teilhabeprozesse, durchgeführt.

Ein weiteres Projekt war die **Summer School „Brandt kuratieren“**. Sie fand vom 31. Juli bis zum 4. August in Kooperation mit Martin Lücke statt. Er ist Mitglied des Internationalen Beirates der Stiftung und Professor für Didaktik der Geschichte an der Freien Universität Berlin. 14 Master-Studierende geisteswissenschaftlicher und mu-



24 Teilnehmende der Summer School „Brandt kuratieren“
Foto: Franziska Friemann

seologischer Fächer aus ganz Deutschland nahmen an der Summer School teil. Sie waren eingeladen, in Kleingruppen jeweils ein Modul für die neue Ausstellung zu kuratieren. Angeleitet wurden sie dabei von Expertinnen und Experten, die in Kurzvorträgen Impulse für die curatorische Aufgabe zur Diskussion stellten und den Arbeitsgruppen mit Rat und Tat zur Seite standen.

Zu Beginn der Summer School wurde mit Julia Hornig die Leitfrage „**Warum Willy?**“ reflektiert und über die bereits existierenden Ausstellungen der Stiftung diskutiert. Martin Lücke bot am nächsten Tag Impulse unter der Fragestellung „**Neugier und Emotionen: Wie entsteht ein geschichtsdidaktisches Ausstellungskonzept?**“. Um „**Das Objekt im Raum**“ ging es am Folgetag mit der Gestalterin und Szenografin Astrid Becker von der Hamburger Agentur drej. Über spezifische Herausforderungen personenbezogener Ausstellungen informierte Julia Wittmer vom benachbarten Günter Grass-Haus, die durch die dortige neue Dauerausstellung „Das ist Grass“ führte. Marion Hesse-Zwillus, Expertin für barrierefreie Museumsgestaltung und Sprecherin der Fachgruppe „Inklusion und Diversität“ des Bundesverbandes Museumspädagogik e.V.,

und Mathias Knigge, Geschäftsführer des Hamburger Büros grauwert für Inklusion und demografiefeste Lösungen, sensibilisierten am vierten Tag für das „**Design für Alle**“. Am letzten Tag der Summer School präsentierten die Teilnehmenden ihre inspirierenden Ideen, von denen das Haus viel gelernt hat.

Am Fachtag „**Design für Alle**“ unter der Leitung von Marion Hesse-Zwillus und Mathias Knigge am 6. November nahmen 19 Praktiker und Praktikerinnen aus Museen und Gestaltungsagenturen in Schleswig-Holstein und Hamburg teil. Mit Blick auf die zukünftige Ausstellung im Haus Lübeck wurde ein Augenmerk auf Objektinszenierungen gelegt, mit einem besonderen Fokus auf die Perspektive von Jugendlichen. So entwickelte das Q1-Geschichtsprofil im Seminarfach „Kunst und Geschichte“ des Johanneums zu Lübeck eigene Objekte zu Willy Brandts berühmter Versöhnungsgeste. Die daraus resultierende Galerie-Ausstellung „**Der Kniefall von Warschau**“ wurde am 27. Januar eröffnet, dem Internationalen Gedenktag für die Opfer des Holocaust. In einem weiteren Projekt skizzierten Oberstufenschülerinnen des Katharineums zu Lübeck neue Zugänge zu selbst ausgewählten Objekten in der Ausstellung.



25

Sonderausstellungen

„**Für starke Kinderrechte**“ ist der Titel einer temporären Foyerausstellung, die vom Internationalen Tag der Menschenrechte im Dezember bis zum 18. April 2024 im Haus zu sehen war. Die Ausstellung nahm Bezug auf ein Projekt der Lübecker „Megaphonika für starke Kinderrechte“, die im Herbst zusammen mit Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Lübecker Stadtvierteln die Stromkästen vor dem Haus umgestaltet haben. Sie zeigen nun farbenfrohe Motive zu Mitbestimmung und Vielfalt. Außerdem ist über QR-Codes zu hören, was die Projektteilnehmenden zu diesen Themen zu sagen haben.

Anlässlich des 110. Geburtstags von Willy Brandt am 18. Dezember wurde sein Geburtshaus in der Meierstraße 16 offiziell unter Schutz gestellt. Aus diesem Anlass wurde zusammen mit dem Bereich Archäologie und Denkmalpflege der Hansestadt Lübeck und mit der tatkräftigen Unterstützung von Freiwilligen der Bauhütte Lübeck die Kabinettausstellung „**Das Kind Herbert Frahm – Eine Spurensuche**“ realisiert.

Bildung und Vermittlung

Das Angebot der Workshops und Projektstage fand auch in diesem Jahr großen Anklang bei regionalen Bildungseinrichtungen. Im Rahmen ihres Propädeutikums diskutierten am 24. Mai 21 Berufsschülerinnen und -schüler der Friedrich-List-Schule Lübeck mit Christoph Möllers, Professor für Rechtswissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin, über „**Werte als Angebot**“ im Grundgesetz. Außerdem wurde in Kooperation mit dem Auslandsamt der Universität Lübeck der vierstündige **Workshop zum Thema „Menschenrechte und Demokratie“ für Studierende mit Fluchterfahrung** umgesetzt, der einmal pro Semester stattfindet.

Zwölf Schülerinnen und Schüler aus dem Enrichment-Programm des Bildungsministeriums Schleswig-Holstein



26

25 Teilnehmende des Projekts „Megaphonika für starke Kinderrechte“
Foto: Sophie Nübling

26 Vernissage der Sonderausstellung „Das Kind Herbert Frahm – Eine Spurensuche“
Foto: Anne Kupperbusch



27 Teilnehmende am Demokratietag an der Willy-Brandt-Schule Schlutup
Foto: Anne Kupperbusch

nahmen auch dieses Jahr wieder an unserem Workshop **„Brandt | Perspektiven. Urban Sketching in Lübeck“** teil. Mit sachkundiger inhaltlicher Begleitung und unter professioneller künstlerischer Anleitung zeichneten sie im März und April Lübecker Orte, die für den jungen Herbert Frahm politisch bedeutsam waren.

Das **Sommerprogramm für Schul-Minis und Kita-Kinder** fand bei uns im Haus und in der benachbarten Taschenoper Lübeck statt, wo die Kleinen mit Taschenlampen, Suchspiel und Mitmach-Oper auf Entdeckungstour gehen konnten.

Kater Billy bringt unseren jüngeren Gästen in der Dauerausstellung die Geschichte und das Leben Herbert Frahms in Lübeck näher. Am **Bundesweiten Vorlesetag** am 17. November besuchte er – gespielt von Hendrik Groß-Homann und in Begleitung der Vorleserin Sabine Sandmeier-Borkowski – 50 Kinder der Grundschule Schönböcken. Zeitgleich hielt die 13-jährige Victoria Schiemann, Lübecker Stadtsiegerin des Bundesweiten Vorlesewettbewerbs 2023, eine Lesung aus Marianne Kaurins Jugendro-

man „Irgendwo ist immer Süden“ für zwei 6. Klassen der Emanuel-Geibel-Schule und des Johanneums zu Lübeck.

Am **Demokratietag** der Willy-Brandt-Schule Schlutup und der Heinrich-Böll-Stiftung im November hat unser Team Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Klassen dabei unterstützt, sich mit Brief-, Plakat- und Social Media-Kampagnen politisch zu engagieren, um Veränderungen in ihrem Stadtviertel herbeizuführen.

Lernmaterialien

Die zweite, aktualisierte Auflage der **„Brand(t)ermittlung“** ist seit Dezember 2023 als gedruckte Version und als PDF zum Download erhältlich. Der Erkundungsbogen durch die Ausstellung für Schulklassen und Jugendliche ab zwölf Jahren führt in die Biografie Willy Brandts sowie in die Geschichte des 20. Jahrhunderts ein. Aufgaben zu „Basiswissen Demokratie“ regen zudem dazu an, sich mit der parlamentarischen Demokratie als Staatsform auseinanderzusetzen.



28 Teilnehmende beim Projekttag „Mut zum Widerstand“
Foto: Matthias Hollaender



29 Teilnehmende einer Projektwoche der Willy-Brandt-Schule Schlutup
Foto: Anne Kupperbusch

Kooperationen

Neu ist die Kooperation mit der Holstentor-Gemeinschaftsschule und der Gedenkstätte Lutherkirche im Rahmen der **Projekttag „Mut zum Widerstand“**, die erstmalig im September stattfanden. Schule wie Gedenkstätte liegen im Lübecker Viertel St. Lorenz, also in jenem Stadtteil, in dem Herbert Frahm und Pastor Karl Friedrich Stellbrink Widerstand gegen den Nationalsozialismus leisteten – und auf deren Spuren sich die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen unter historisch sachkundiger Begleitung und künstlerischer Anleitung begaben. Die Kooperation mit der Ernestinenschule im Themenbereich **„Demokratie und Menschenrechte“** für 6. Klassen soll nach erfolgreichem Start in diesem Jahr ebenfalls verstetigt werden.

Die Zusammenarbeit mit dem Johanneum zu Lübeck ist mit einem jährlichen **Programm zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust** im Curriculum fest verankert worden. Auch die Projektwoche des 10. Jahrgangs der Willy-Brandt-Schule Schlutup ist fester Bestandteil des Schulcurriculums. Wie im Vorjahr wurde sie im Oktober mit dem Grenzhuis Schlagsdorf – Informationszentrum zur innerdeutschen Grenze durchgeführt. Das Thema lautete **„Geteilte Heimat? Grenzgeschichte(n) früher und heute“**.

Die Kooperation mit dem Projekt **„Bei Anruf Kultur“** des Büros grauwert und des Blinden- und Sehbehindertenvereins Hamburg wurde 2023 weitergeführt. Mit zehn

barrierefreien Telefonführungen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten und einem Workshop mit Studierenden der Technischen Universität Braunschweig zu inklusiven Führungsangeboten etablierte sich das Format als festes Angebot im Bereich Bildung und Vermittlung, das auch 2024 bestehen bleibt.

Digitale Formate

Auch in diesem Jahr wurde die Videoreihe **„Game Changing“** mit zwei Episoden fortgesetzt. Sprecher der Folge **„Jerusalem 1973“** über Willy Brandts Staatsbesuch in Israel war Constantin Schneider von Jugend ins Museum, einem Projekt der Michael-Haukohl-Stiftung. Sprecherin der Folge **„New York 1973“** über den Beitritt der Bundesrepublik und der DDR zu den Vereinten Nationen war Sophie Nübling.



Willy-Brandt-Forum Unkel



Das Willy-Brandt-Forum Unkel erinnert an den ehemaligen Bundeskanzler an seinem langjährigen Wohnort in der Nähe von Bonn. Seit 2021 ist das von der Bürgerstiftung Unkel „Willy-Brandt-Forum“ gegründete Museum mit seiner Dauerausstellung der dritte Standort der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung. Das Forum Unkel zählte in diesem Jahr insgesamt 4.931 Besuche. Dazu kamen 75 Führungen mit 801 Teilnehmenden.

Das Museum für Zeitgeschichte bietet außerdem ein attraktives Veranstaltungsangebot für Unkel und in der Region. 2023 wurden elf Veranstaltungen durchgeführt, darunter zwei im Hybridformat mit Livestream, an denen insgesamt 563 Gäste teilnahmen.

Veranstaltungen im Forum Unkel

Das Veranstaltungsprogramm mit der Bürgerstiftung Unkel „Willy-Brandt-Forum“ bot in diesem Jahr ein vielseitiges Angebot mit Vorträgen, Buchvorstellungen und einer Sonderausstellung. Zum Auftakt gastierte Hartmut Palmer am 26. Januar im Forum. Der Autor und Journalist stellte seinen Polit-Krimi **„Verrat am Rhein – Kurt Zink und das Misstrauensvotum gegen Willy Brandt“** vor.

Bei zwei Veranstaltungen stand das Jahresthema „Europa“ im Mittelpunkt: Am 27. April hielt Bernd Rother den Vortrag **„Willy Brandt und der Kampf für die Demokratie auf der iberischen Halbinsel“**. Er nahm darin das Engagement Brandts für die Demokratisierung Portugals und Spaniens und dabei die europäische Dimension seines Wirkens in den Blick. Im August war die spanische Historikerin Marina Pérez de Arcos für zwei Tage zu Gast in Unkel. Am 17. August hielt sie den Vortrag **„Vom Mentee zum Mentor“** und beleuchtete dabei Brandts prägende Jahre und den Einfluss seiner Mentoren auf sein politisches Denken sowie seinen Führungsstil. Außerdem wurde ein umfangreiches Begleitprogramm mit Besuchen in der Friedrich-Ebert-Stiftung und im dortigen Willy-Brandt-Archiv organisiert.

Ein besonderer Höhepunkt war die Buchpremiere von **„Hundert Jahre Hoffnung und ein langer Abschied“** am 12. Mai im Rathaussaal der Verbandsgemeinde Unkel. Erstmals stellte Brigitte Seebacher an diesem Tag ihr neues Buch der Öffentlichkeit vor. Die anschließende Diskussion moderierte Alexander Behrens, der Lektor des Verlags J.H.W. Dietz Nachf. Die Veranstaltung markierte zugleich den Beginn des Programms im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz. Am 8. Juli folgte eine Matinee mit dem Richter und Autor Alessandro Bellardita, der über **„Nationale Rechtskulturen und europäische Rechtskultur“** sprach. Am 27. Juli fand der Vortrag **„Von der Kolonie zum Partner: Was lehrt die Partnerschaft Ruanda–Rheinland-Pfalz?“** statt. Carola Stein von der rheinland-pfälzischen Staatskanzlei blickte dabei auf die Erfolge der seit Jahrzehnten bestehenden Initiative zurück und zeigte Lehren auf, die man aus der Partnerschaft ziehen kann.

Am 17. Oktober war der Lions Club Remagen-Unkel Mittelrhein zu Gast im Forum. In einem Vortrag mit anschließender Diskussion berichtete Klaus-Henning Rosen, Willy Brandts ehemaliger Büroleiter, über die gemeinsame Zeit. Am 3. November wurden dann zwei Wahl-Unkeler durch eine szenische Lesung der Schauspieler Petra Kalkutschke und Martin Boss miteinander in Bezug gebracht. Anhand von Gedichten und Zitaten wurden in der Lesung **„Ferdinand Freiligrath–Unkel–Willy Brandt“** Aussagen zu Demokratie und Freiheit der beiden Persönlichkeiten miteinander verglichen.

Zum Abschluss des Programms besuchte der Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion Rolf Mützenich Unkel. Trotz seines eng getakteten Kalenders nahm er sich am 6. Dezember Zeit für einen Besuch im Willy-Brandt-Forum, wo er von unserem Vorstandsvorsitzenden Ulrich Schöler und von Hanns Bölefahr als Vertreter der Bürgerstiftung empfangen und durch die Ausstellung geführt wurde. Nach einer Einführung durch Ulrich Schöler hielt Rolf Mützenich den Vortrag **„Zeitenwende – Sozialdemokratische Außenpolitik im 21. Jahrhundert“**. Darin zeigte er auf,

wie sich die Sozialdemokratie weiterhin für ein starkes und souveränes Europa, für Frieden, Freiheit und eine regelbasierte Ordnung einsetzt.

Hoher Besuch

Am 16. November wurde dem Forum Unkel eine besondere Ehre zuteil. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier empfing den Präsidenten der Republik Finnland, Sauli Niinistö, zu einem Staatsbesuch in Deutschland. Damit würdigten die beiden Präsidenten die enge Partnerschaft ihrer Länder, die – als Folge der Neuen Ostpolitik Willy Brandts – vor 50 Jahren diplomatische Beziehungen aufgenommen hatten. Als Teil des Programms besuchten beide Präsidenten mit ihren Ehefrauen das Willy-Brandt-Forum Unkel.

Dort wurden sie nach einem Spaziergang durch die Stadt von unserem Vorstandsvorsitzenden Ulrich Schöler und von Hanns Bölefahr von der Bürgerstiftung begrüßt. Im Anschluss fand eine Führung durch die Ausstellung mit Museumsleiter Scott H. Krause statt. An der Führung nahm auch Brigitte Seebacher teil. Den Höhepunkt des Besuchs bildete der Eintrag in das Goldene Buch der Stadt im originalgetreu rekonstruierten privaten Arbeitszimmer aus Brandts Haus in Unkel. Zum Abschluss konnten auch viele Unkelerinnen und Unkeler sowie eine Gruppe finnischer Gastschülerinnen und Gastschüler der Linzer Alice-Salomon-Schule die beiden Präsidentenpaare noch einmal vor dem Forum willkommen heißen, bevor es für die Delegation weiterging.

Nur wenige Wochen später folgte mit Dmitri Muratov der nächste hochkarätige Besuch. Der russische Journalist und Friedensnobelpreisträger kam am 4. Dezember nach Unkel und erhielt im Museum eine Führung, bevor er am nächsten Tag den **Willy-Brandt-Vortrag Bonn** hielt. In der gemeinsam mit der Friedrich-Ebert-Stiftung durchgeführten Vortragsreihe an der Universität Bonn diskutieren prominente Gäste aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft über Willy Brandts Errungenschaften und seine Einflüsse



30



31



32

30 Brigitte Seebacher und Alexander Behrens bei der Buchvorstellung „Hundert Jahre Hoffnung und ein langer Abschied“
Foto: Heinz-Werner Lamberz

31 Frank Decker und Dmitri Muratov beim Willy-Brandt-Vortrag Bonn
Foto: Heinz-Werner Lamberz

32 Rolf Mützenich und Ulrich Schöler bei der Veranstaltung „Zeitenwende – Sozialdemokratische Außenpolitik im 21. Jahrhundert“
Foto: Heinz-Werner Lamberz



33 Scott H. Krause gibt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und seinem finnischen Amtskollegen Sauli Niinistö in Begleitung ihrer Ehefrauen eine Führung durch das Willy-Brandt-Forum Unkel
Foto: Heinz-Werner Lamberz

auf unsere heutige Gesellschaft. In einem ergreifenden Vortrag sprach Muratov über seine Arbeit, die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in Russland sowie über Europas Perspektiven angesichts der neuen geopolitischen Realitäten. Danach folgte ein Podiumsgespräch mit dem Politologen Frank Decker sowie ein intensiver Austausch mit dem Publikum. Anja Kruke hielt als Mitglied des Vorstands die Eröffnungsrede im Namen der Stiftung.

Ausstellungen und Vermittlungsarbeit

Die Ausstellungsbesuche von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Friedensnobelpreisträger Dmitri Muratov belegen die überregionale Strahlkraft des Museums auf eindrucksvolle Weise. Der langfristige Ausbau eines attraktiven Vermittlungsprogramms und die Einbindung regionaler Bildungsträger sind daher Kernanliegen der nächsten Jahre. Seit November ist Sarah Wördemann als Referentin für Bildung und Vermittlung Teil des Teams und wird in den nächsten Jahren die Entwicklung dieses Bereichs vorantreiben. Zu den augenfälligsten Neuerungen im täglichen Betrieb gehört außerdem der Aufbau eines hauptamtlichen Besucherservices, der die Arbeit der Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler bereits seit Dezember verstärkt.

Neben der Dauererstellung bietet das Forum auch Platz für Sonderausstellungen. Vom 28. Oktober bis zum 26. November präsentierte die Deutsch-Armenische Gesellschaft e.V. eine Wanderausstellung mit dem Titel **„Geschichte und Kultur Armeniens“**. Zur Vernissage hielt Heinrich Geuther im Rathaus der Verbandsgemeinde Unkel den Vortrag **„Armenien: Konfliktreiches Bekenntnis zu Europa“** und gab darin Einblicke in die spannungsreiche Geschichte des Landes, insbesondere vor dem Hintergrund der jüngsten gewaltsamen Auseinandersetzungen zwischen Armenien und Aserbaidschan um die **ethnisch-armenische Enklave Bergkarabach**.

Neben dem Ausbau der Führungsangebote und der Ausstellungsarbeit stand auch die regionale Vernetzung im Fokus. So nahm das Forum am 6. Mai mit einem gemeinsamen Stand mit der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Rhöndorf am **Europatag** in Bonn teil. Außerdem wurden zum **Internationalen Museumstag** am 21. Mai wieder kostenfreie Führungen angeboten. Neu im Programm war die Beteiligung an der traditionellen **Nachtwächterführung** am 7. Oktober, die vom Geschichtsverein Unkel und vom Kunst- und Gewerbeverein organisiert wird. Zu später Stunde begrüßte Johann Feichtner die Teilnehmenden und erzählte spannende Anekdoten aus Willy Brandts Leben in Unkel.

// 5

Die Wanderausstellungen der Stiftung



Die beiden Wanderausstellungen der Stiftung sind ein zentraler Bestandteil des Jubiläumsprogramms „50 Jahre Kanzlerschaft Willy Brandt“. Im Jahr 2023 wurde die Tour durch Deutschland mit vier Stationen fortgesetzt. Die internationale Wanderausstellung war anlässlich des fünfzigsten Jahrestags der Gründung der Sozialistischen Partei Portugals zu Gast in Portugal.

„Willy Brandt: Freiheitskämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer“

Der erste Halt der nationalen Wanderausstellung war die niedersächsische Landeshauptstadt **Hannover**, wo sie vom 17. März bis zum 16. April im Freizeithem Linden präsentiert wurde. Zur Vernissage sprachen Bezirksbürgermeister Rainer Grube, Susanne Böhmer von der Egon Kuhn Geschichtswerkstatt Freizeithem Linden e.V. und die Leiterin des Willy-Brandt-Hauses Lübeck, Bettina Greiner. Im Begleitprogramm der Ausstellung hielt Kristina Meyer am 30. März außerdem einen Vortrag zum Thema **„Die SPD und die NS-Vergangenheit: Der verdrängte Widerstand“**, und es fanden zwei Führungen statt.

Die Wanderausstellung reiste anschließend weiter durch den Norden Deutschlands nach **Kiel** und war vom 17. Mai bis zum 25. Juni im Landtag von Schleswig-Holstein zu sehen. Dort wurde sie am 16. Mai von der Landtagsvizepräsidentin Eka von Kalben sowie von Bettina Greiner als Vertreterin der Stiftung feierlich eröffnet. Im Anschluss folgte ein **Podiumsgespräch** mit Vertreterinnen und Vertretern des Verbands Politischer Jugend Schleswig-Holstein. Im Rahmen der Vermittlungsarbeit fand im Vorfeld eine Multiplikatorenschulung statt, und es wurden Führungen für Gruppen und Schulklassen angeboten.

Nach einer Sommerpause wurde die Tour fortgesetzt, und es ging vom 21. September bis zum 4. November in das Bundesarchiv nach **Koblenz**. Zur Vernissage sprachen der Präsident des Bundesarchivs, Michael Hollmann, die dortige Dezernentin für Bildung und Kultur, Margit Theis-Scholz,



34



35



36

34 Bettina Greiner und Teilnehmende der Eröffnung im Freizeithem Linden in Hannover
Foto: Aaron Leithäuser

35 Eröffnung im Landtag von Schleswig-Holstein in Kiel
Foto: Landtag Schleswig-Holstein

36 Harald Stockert bei der Eröffnung im Marchivum in Mannheim
Foto: Kathrin Schwab/Marchivum

sowie der Leiter des Willy-Brandt-Forums Unkel, Scott H. Krause. Neben einer Sonderführung im Rahmen der Eröffnung fanden sechs öffentliche Führungen statt. Diese wurden unter anderem von vier Grundschulklassen besucht, die im Zuge dessen auch ein Gespräch mit dem Koblenzer Oberbürgermeister David Langner führten.

Die vierte Station war vom 10. November bis zum 7. Januar 2024 das Marchivum in **Mannheim**. Zur Eröffnung sprachen der Direktor des Museums, Harald Stockert, und Scott H. Krause. Im Anschluss folgte ein **Podiumsgespräch** mit Julia Hornig, Scott H. Krause, dem Zeitzeugen Gert Weisskirchen und der SPD-Politikerin Helen Heberer. Im Rahmen der Vermittlungsarbeit erhielten die Mitarbeitenden eine Multiplikatorenschulung, auf deren Grundlage das Marchivum zehn Führungen durchführte.

„Willy Brandt 1913–1992. A Life for Freedom, Peace and Reconciliation between Nations“

Nach mehreren Stationen in Spanien im Jahr 2022 ging die Tour der internationalen Wanderausstellung 2023 auf dem anderen Teil der iberischen Halbinsel weiter. Willy Brandt hatte sich in den 1970er Jahren intensiv für die Demokratisierung Portugals eingesetzt. Als SPD-Parteivorsitzender unterstützte er die Gründung der Sozialistischen Partei Portugals, die im April 1973 in Bad Münstereifel stattfand – zu einem Zeitpunkt, als in Portugal noch Diktator Salazar regierte.

Anlässlich des 50. Jahrestags der Parteigründung wurde die Ausstellung am 20. April in der Fundação Mário Soares e Maria Barroso in **Lissabon** feierlich durch Antonio Costa, den Ministerpräsidenten Portugals und Vorsitzenden der Sozialistischen Partei, eröffnet. Zur Vernissage sprachen außerdem der Vorsitzende der Friedrich-Ebert-Stiftung, Martin Schulz, die Tochter von Mario Soares und Vorsitzende der Mario Soares-Stiftung, Isabel Soares, sowie Bernd Rother als Vertreter der Stiftung, der anschließend noch eine Führung durch die Ausstellung bot. In der Lan-



37



38

37 Julia Hornig und Teilnehmende einer Sonderführung bei der Eröffnung im Bundesarchiv in Koblenz
Foto: Heinz Werner Lamberg

38 Antonio Costa, Isabel Soares und Bernd Rother bei der Eröffnung in Lissabon
Foto: Florian Sachse



39 Die internationale Wanderausstellung im Garten der Fundação Mário Soares e Maria Barroso in Lissabon
Foto: Florian Sachse

deshauptstadt war die Ausstellung bis zum 1. August zu sehen. Danach reiste sie weiter nach **Leiria**, wo sie vom 23. September bis zum 28. Januar 2024 gezeigt wurde. Zur Eröffnung führte der Historiker und Direktor der Mario Soares-Stiftung, Filipe Guimarães da Silva, die Gäste durch die Ausstellung. Am 18. November fand in Leiria ein Podiumsgespräch zwischen Bernd Rother und David Castaño von der Universidade Nova de Lisboa unter dem Titel **„Willy Brandt und Mario Soares: Solidarität ist kein leeres Wort“** statt.

Die auf Grundlage der internationalen Wanderausstellung entwickelte **Plakatausstellung** richtet sich an Schulen und Einrichtungen mit begrenzten räumlichen Kapazitäten. In diesem Jahr wurden sieben Sets von kommunalen Kultur- und Bildungsträgern bestellt. Die 13 Plakate können au-

ßerdem bei Bedarf in weitere Sprachen übersetzt und an ausländische Institutionen verschickt werden. Nachdem die Plakatausstellung auf diesem Wege bereits nach Kirgistan reiste, sollte sie 2023 in Israel gezeigt werden. Sie wurde dafür ins Hebräische und Arabische übersetzt. Die Ausstellung konnte aber aufgrund der unsicheren Lage seit dem Terrorangriff der Hamas am 7. Oktober und des seither laufenden Krieges nicht präsentiert werden.

// 6

Forschung



Die Planung und Umsetzung des Jubiläumsprogramms „50 Jahre Kanzlerschaft Willy Brandt“ bildete auch im Themenjahr „Europa“ 2023 einen Schwerpunkt der Tätigkeiten im Arbeitsbereich Forschung. Daneben veröffentlichten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neue Publikationen und führten langfristige Forschungs- und Editionsprojekte fort. Außerdem erstellten sie Beiträge für Print- und Online-Medien, gaben Interviews, zeichneten Podcasts auf, hielten Vorträge, nahmen an Diskussionsveranstaltungen teil und rezensierten Bücher.

Vortragsreihen und Diskussionsveranstaltungen

Unsere beiden wissenschaftlichen Mitarbeiter Kristina Meyer und Wolfgang Schmidt wirkten ebenso wie unser Senior Fellow Bernd Rother maßgeblich an der Konzipierung und Durchführung einer Vielzahl von Veranstaltungen mit. Hervorzuheben sind dabei die Präsentationen der neuen Biographie **„Willy Brandt. Sozialist – Kanzler – Patriot“** von Gunter Hofmann am 21. März in Berlin und am 11. Mai in Lübeck sowie die Buchvorstellung von **„Nach dem Sieg“**, dem vierten Band der Reihe „Willy Brandt – Studien und Dokumente“, am 9. Mai. Außerdem richtete die Stiftung im Rahmen der „Tage des Exils“ am 28. September die Podiumsveranstaltung **„Ein neues Deutschland? Rückkehrerfahrungen nach 1945“** aus. Am 4. Oktober fand die Vorstellung des Buchs **„Adenauers Watergate“** von Klaus-Dietmar Henke statt.

Weiterhin fest etabliert ist die Kooperation mit dem Institut für Zeitgeschichte München–Berlin (IfZ). In der gemeinsam veranstalteten Reihe **„Zeitgeschichte im Dialog“** werden jüngst erschienene Buchpublikationen oder auch weit fortgeschrittene Projekte aus der zeithistorischen Forschung vorgestellt und mit ausgewählten Gästen aus Wissenschaft, Politik und Journalismus diskutiert. 2023 fanden vier Veranstaltungen in der Reihe statt, die auf dem YouTube-Kanal der Stiftung im Livestream übertragen wurden.



40



41



42

40 Gunter Hofmann und Bernd Rother bei der Buchvorstellung von „Willy Brandt. Sozialist – Kanzler – Patriot“ in Lübeck
Foto: Hendrik Große-Homann

41 Wolfram Hoppenstedt, Bernd Henningsen und Kristina Meyer bei der Buchvorstellung von „Nach dem Sieg“ in Berlin
Foto: Jens Jeske

42 Kristina Meyer, Samuel Miner und Markus M. Payk bei der Veranstaltung „Die SPD und die Geburt des (west-)deutschen Konstitutionalismus“
Foto: Jens Jeske

Konferenzen und Workshops

Am 23. März lud unsere Stiftung zum wiederholten Mal gemeinsam mit dem Berliner Kolleg Kalter Krieg und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur zum Nachwuchsworkshop „Cold War Studies“ ein, bei dem sechs junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Dissertationsprojekte zur Geschichte des Kalten Krieges präsentierten, kommentierten und diskutierten. Im Mittelpunkt des diesjährigen Workshops standen neben Forschungsvorhaben zur Geschichte des Humanitarismus auch Projekte mit kulturgeschichtlichem Fokus.

Auf Einladung der Kim-Dae Jung Presidential Library und der Yonsei Universität reiste unser Geschäftsführer Wolfram Hoppenstedt im September 2023 zum „World Leader Symposium“ nach Seoul. Die internationale Konferenz widmete sich den Verdiensten der drei Friedensnobelpreisträger Willy Brandt, Kim Dae-jung und Nelson Mandela. Er nahm dort als Vertreter der Stiftung an einem Panel teil und hielt einen Vortrag über Willy Brandts Leben, Politik und Vermächtnis.

Viel konzeptionelle und organisatorische Arbeit floss 2023 in die Vorbereitung einer großen wissenschaftlichen Konferenz zum Thema „Kanzlerwechsel 1974“, die unsere Stiftung zum Abschluss des Jubiläumsprogramms „50 Jahre Kanzlerschaft Willy Brandt“ gemeinsam mit der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung am 25. und 26. April 2024 durchgeführt hat. In drei Panels zur Außen- und Sicherheitspolitik, zur Finanz- und Wirtschaftspolitik sowie zur Gesellschaftspolitik präsentierten Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland ihre Thesen und diskutierten über den Umgang der beiden sozialdemokratischen Bundeskanzler zwischen 1969 und 1982 mit den krisenhaften Herausforderungen und tiefgreifenden Umbrüchen jener Zeit in Deutschland und weltweit. Eine prominent besetzte Podiumsveranstaltung am Abend des 25. April ging zudem der Frage nach, was von den Kanzlerschaften Willy Brandts und Helmut Schmidts bleibt und welche Lehren wir aus ihnen für die Gegenwart ziehen



43 „Nach dem Sieg. Die Diskussion über Kriegs- und Friedensziele“, Band 4 der Reihe „Willy Brandt – Studien und Dokumente“
Foto: Campus



44



45

44 Wolfgang Schmidt, Christian Rau, Katrin Budde und Hermann Wentker bei der Veranstaltung „Hungern für Bischofferode“
Foto: Malte Mau

45 Wolfram Hoppenstedt beim „World Leader Symposium“ in Seoul
Foto: World Leader Symposium



46 Harold James bei der Konferenz „Kanzlerwechsel 1974. Die Bundesrepublik zwischen Reformpolitik und Krisenmanagement“
Foto: Malte Mau

können. Unterstützt wurden die Teams unserer beiden Stiftungen bei der Planung der Konferenz durch drei Mitglieder unseres Internationalen Beirats, Kiran Klaus Patel, Elke Seefried und Dietmar Süß.

Publikationen

In unserer neuen Reihe „**Willy Brandt – Studien und Dokumente**“ im Campus-Verlag veröffentlichen wir wissenschaftliche Arbeiten über Willy Brandts politisches Wirken sowie kommentierte Dokumenteneditionen und Neuauflagen seiner wichtigsten Bücher und Schriften. Mit „**Nach dem Sieg**“ erschien 2023 als Band 4 der Reihe erstmals eine ungekürzte und ins Deutsche übersetzte Fassung von Willy Brandts Buch „Efter Segern“, das er in den späten Kriegsjahren im schwedischen Exil verfasst hatte. Übersetzt, eingeleitet und kommentiert wurde das Buch von dem deutsch-norwegischen Historiker und Brandt-Experten Einhart Lorenz.

Wissenschaftliche Expertise

Die Beschäftigten im Arbeitsbereich Forschung beantworteten 2023 wieder eine Vielzahl von Anfragen zu Willy Brandt sowie zu den zeitgeschichtlichen Hintergründen

seines Wirkens. Hinzu kamen Beiträge und Interviews für Zeitungen, Zeitschriften, Radio- und Fernsehsender sowie für Audioproduktionen.

Aus Anlass des 50. Jahrestages von **Willy Brandts Staatsbesuch in Israel** im Juni 1973 hielt Kristina Meyer Vorträge in Münster, Wuppertal und Düsseldorf, wurde für die Sendung „Hintergrund“ des Deutschlandfunks interviewt, schrieb einen Artikel für den Vorwärts und führte daneben ein ausführliches Gespräch mit dem israelischen Historiker, Journalisten und Musiker Ofer Waldman, das als Podcast veröffentlicht wurde. Gemeinsam mit Frauke Kleine Wächter nahm sie außerdem einen Podcast über Willy Brandts Widerstand gegen den Nationalsozialismus und sein Exil in Skandinavien auf, der in der von Tobias Jakobi verantworteten Reihe „Geschichte Europas“ veröffentlicht wurde. In unserer Podcast-Reihe „10 Minuten Europa“ sprach Hendrik Große-Homann für die Ausgabe „Der Europäer Willy Brandt“ mit Wolfgang Schmidt. Im Rahmen der Tour der internationalen Wanderausstellung durch Portugal eröffnete Bernd Rother die Ausstellung in Lissabon und nahm an einem Podiumsgespräch in Leiria teil. Außerdem hielt er am 27. April im Willy-Brandt-Forum Unkel den Vortrag „**Willy Brandt und der Kampf für die Demokratie auf der Iberischen Halbinsel**“ und sprach am 22. November im Willy-Brandt-Haus Lübeck über „**Willy Brandt und der Anarchismus**“.

Das Fachwissen unseres Teams fließt zudem in externe Gremien ein: Kristina Meyer und Bernd Rother sind seit 2019 Co-Sprecher des SPD-Geschichtsforums; Bernd Rother gehört außerdem dem Kuratorium der Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR (SAPMO) an. Kristina Meyer ist Mitglied im Kuratorium des Gedenkortes Friedhof der Märzgefallenen, der Arbeitsgemeinschaft des Jugendforums Denk!Mal des Abgeordnetenhauses zu Berlin sowie des Redaktionsbeirats der Zeitschrift Neue Gesellschaft/Frankfurter Hefte. Bettina Greiner ist stellvertretende Ratsvorsitzende der Stiftung zum 7. Dezember 1970 und Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten. Sie gehört den Sprecherräten des Forums Erinnerungskultur Lübeck und des Arbeitskreises Lübeck im 20. Jahrhundert des Zentrums für Kulturwissenschaftliche Forschung Lübeck an. Zudem ist sie Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Jüdischen Museums Rendsburg und des SprecherInnenrats der Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“.

Laufende Forschungs- und Publikationsprojekte

Kristina Meyer arbeitet seit 2023 an einem Editionsprojekt zum Dreiecksverhältnis zwischen Willy Brandt, Bruno Kreisky und Olof Palme. Die drei sozialdemokratischen Staatsmänner kooperierten in den 1970er und 1980er Jahren auf vielen Politikfeldern, allen voran auf dem Gebiet der Nord-Süd-Beziehungen und des Nahostkonflikts. 1975 veröffentlichten sie unter dem Titel „Briefe und Gespräche“ ein gemeinsames Buch, in dem sie sich über den Umgang mit zentralen politischen Herausforderungen der Zukunft austauschten. Neben ihrer politischen Gesinnung verband die drei eine enge und langjährige Freundschaft. Im Rahmen der Vorarbeiten zur geplanten Edition unternahm Kristina Meyer im Sommer 2023 Reisen ins Archiv der schwedischen Arbeiterbewegung nach Stockholm, das den Nachlass Olof Palmes beherbergt, sowie ins Willy-Brandt-Archiv nach Bonn. Im Frühjahr 2024 setzte

sie ihre Recherchen im Bruno-Kreisky-Archiv in Wien fort. Wolfgang Schmidt arbeitete 2023 an einer kommentierten Dokumentenedition über „Willy Brandt und das Zusammenwachsen Europas – Ideen, Überzeugungen, reale Politik 1944–1992“. Unser langjähriger wissenschaftlicher Mitarbeiter hat die Stiftung Ende 2023 nach über 20 Jahren verlassen. Die Stiftung bleibt Herrn Schmidt für viele erfolgreich abgeschlossene Projekte – darunter mehrere Publikationen, zwei Dauerausstellungen, die Online-Biografie Willy Brandts sowie die „Willy-Brandt-Gespräche“ – mit großem Dank verbunden.

Willy Brandt Small Research Grants

Mit den Willy Brandt Small Research Grants werden vielversprechende historische Forschungsprojekte gefördert, deren baldiger Abschluss bevorsteht. 2023 vergab die Stiftung das Kurzstipendium an Christine Meibeck. Die Historikerin promoviert am Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien der Universität Potsdam und erhielt das Forschungsstipendium für ihr Dissertationsvorhaben „Jüdische Flüchtlinge in Norwegen 1933–1945“. Ihr Projekt verspricht eine wichtige Forschungslücke bezüglich der Geschichte der Juden in Norwegen in der Zeit von 1933 bis 1945 und insbesondere in Zeit der deutschen Besatzung zu schließen. Mit dem Willy Brandt Small Research Grant in Höhe von 2.500 Euro konnte die Stiftung Frau Meibeck bei der Fortsetzung ihrer bereits begonnenen Archivrecherchen in Oslo und einer Archivreise nach Stockholm unterstützen.

Bibliothek

Die Stiftung unterhält in Berlin eine Forschungsbibliothek mit etwa 10.000 Büchern, Zeitschriften und anderen Medien. Dazu zählt auch die kleine Handbibliothek im Willy-Brandt-Haus Lübeck. Im Jahr 2023 wurde der Bibliotheksbestand um insgesamt 208 Publikationen erweitert.



47 Wolfgang Thierse und Pénélope L. Patry bei der Verleihung des Willy-Brandt-Preises für Zeitgeschichte 2023
Foto: Jens Jeske

Willy-Brandt-Archiv

Das Willy-Brandt-Archiv (WBA) im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn beherbergt den gesamten Nachlass Willy Brandts. Aufgabe des Archivs ist die Sammlung, Aufbewahrung, Ordnung, Verzeichnung und Bereitstellung sämtlicher Überlieferungen aus Willy Brandts persönlichem, beruflichem und politischem Werdegang. Gemäß ihrem Errichtungsgesetz und der „Vereinbarung über das Willy-Brandt-Archiv im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung“ vom 1. Juni 1994 wirkt die Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung an der Nutzung und Auswertung des WBA mit. Der Archivbeirat, der über Benutzeranträge Dritter entscheidet, ist personenidentisch mit den Mitgliedern des Kuratoriums der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung (Vorsitzender seit 8. Oktober 2023: Roland Schmidt als Nachfolger von Jürgen Burckhardt). Das WBA in Bonn wird durch Sven Haarmann betreut.

Willy-Brandt-Preis für Zeitgeschichte

Die Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung zeichnet mit dem Willy-Brandt-Preis für Zeitgeschichte alle zwei Jahre eine herausragende wissenschaftliche Arbeit aus, die sich entweder unmittelbar mit dem Wirken und dem Vermächt-

nis Willy Brandts oder einem Kapitel der Zeitgeschichte befasst, das mit seinem Namen und politischen Leben verbunden ist. Die Arbeit soll nicht älter als zwei Jahre und darf bereits veröffentlicht sein. Dissertationen oder Habilitationen müssen zum Zeitpunkt des Einreichens von der jeweiligen Fakultät angenommen worden sein. Der Preis beinhaltet die unentgeltliche Veröffentlichung der ausgezeichneten Arbeit in der Publikationsreihe der Stiftung oder einen entsprechenden Druckkostenzuschuss bei Wahl einer anderen Publikationsmöglichkeit. Das Auswahlkomitee setzt sich aus den drei Mitgliedern des Vorstandes und drei Mitgliedern des Internationalen Beirats – derzeit Dietmar Süß, Corine Defrance und Kirsten Heinsohn – zusammen. Den Vorsitz führt der Vorstandsvorsitzende Ulrich Schöler.

Das Kuratorium der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung hat Pénélope L. Patry den Willy-Brandt-Preis für Zeitgeschichte 2023 zugesprochen. Die französische Germanistin wurde für ihre Dissertation „Willy Brandts frühe Europavorstellungen aus dem skandinavischen Exil (1933–1947): Entstehung und Ausformung eines außenpolitischen Bewusstseins zwischen Internationalismus und Europäismus“ ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand am 22. Februar 2024 im Forum Willy Brandt Berlin statt. Laudator war der emeritierte Skandinavistikprofessor Bernd Henningsen.



Kommunikation



Der Bereich Kommunikation betreut die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Online-Kommunikation der Stiftung und ihrer Standorte. Neben den vielfältigen Aktivitäten und Formaten rund um das diesjährige Jubiläumsprogramm und das Schwerpunktthema „Europa“ waren die Öffentlichkeitsarbeit für den neuen Standort in Unkel und die Wanderausstellungen wichtige Tätigkeitsschwerpunkte des Arbeitsbereichs.

In diesem Jahr stieß der 50. Jahrestag von Willy Brandts Staatsbesuch in Israel 1973 auf großes Medieninteresse. In Berlin erreichte das Willy-Brandt-Gespräch dank der Medienpartnerschaft mit rbb24 Inforadio eine breite Hörserschaft, und auch die Verleihung des Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreises erzeugte ein breites Presseecho. Im Rahmen der überregionalen Berichterstattung ragte der Besuch von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in Unkel heraus. Das Programm und die Entwicklung des Unkelers Hauses finden sich außerdem regelmäßig in den lokalen und regionalen Medien wieder. Das Willy-Brandt-Forum Unkel folgt damit dem erfolgreichen Weg des Willy-Brandt-Hauses Lübeck, das mit seinem vielseitigen Programm und als kultureller Akteur vor Ort eine starke überregionale öffentliche Wahrnehmung besitzt. Besonders erfreulich war in diesem Jahr die Resonanz auf die Touren unserer beiden Wanderausstellungen. So wurde über die Eröffnung in Lissabon in mehreren portugiesischen Leitmedien berichtet. Die Stationen in Hannover, Kiel, Mannheim und Koblenz erzielten dank engagierter Partner vor Ort ebenfalls eine ausführliche Berichterstattung in den jeweiligen Regionen.

Im Bereich Digitales und Social Media nahm die Nutzung des Video-on-Demand- und Podcast-Angebots der Stiftung weiter zu. So konnten bei YouTube 294 neue Abonnenten gewonnen und rund 64.000 Aufrufe erzielt werden. Auf dem SoundCloud-Kanal wurden die Nutzerzahlen mit rund 10.000 Aufrufen fast verdoppelt. Am häufigsten abgerufen werden Veranstaltungen mit prominenten Vortragsgästen wie dem Historiker Adam Tooze. Er hielt die Willy Brandt Lecture 2022, die zwei Drittel sämtlicher Aufrufe in 2023 generierte.

Aufgrund der zunehmenden Priorisierung von Werbeinhalten auf den Social-Media-Kanälen erreichten die Inhalte unserer Stiftung oft nur noch das Kernpublikum. Während auf Instagram mit einer Reichweite von rund 16.000 nur ein leichter Rückgang zu verzeichnen ist, verzeichneten die Stiftungskanäle bei Facebook einen Abfall der Reichweite auf 58.000 und bei X (ehemals Twitter) auf 90.000. Der bei der Twitter-Alternative Mastodon eröffnete Kanal verzeichnet rund 300 Follower.

Weiterhin gut besucht sind die Webseiten der Stiftung. Die Stiftungswebseite verzeichnete mit 103.000 Besuchen ein ähnliches Ergebnis wie im Vorjahr. Ein wichtiger Meilenstein war der Relaunch der Seite mit dem Fokus auf Barrierefreiheit. Die Willy Brandt Online-Biografie weist hingegen einen leichten Rückgang auf 138.000 Besuche auf. Die #WillyBrandtTour-Website zur nationalen Wanderausstellung wurde rund 10.000 Mal genutzt.

Der Bereich Kommunikation war außerdem für zwei Sonderprojekte verantwortlich: den gemeinsamen Stand der Politikergedenkstätten auf dem 53. Historikertag in Leipzig und die Partnerschaft mit dem Human Rights Film Festival Berlin.



Verwaltung



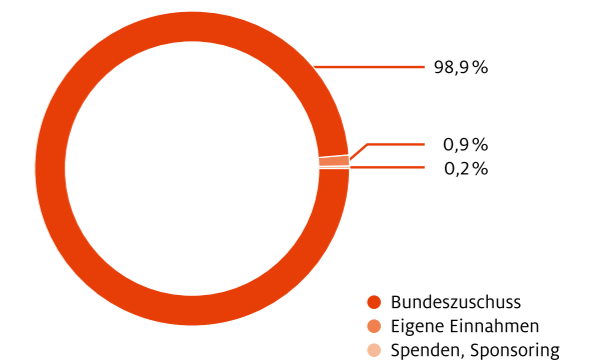
Die Verwaltung der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung ist für die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stiftung zuständig. Dazu gehören unter anderem das Personalmanagement, das Beschaffungswesen und die Verwaltung der Liegenschaften. Die Zuweisung des Bundes betrug 2.980.000 Euro.

Im Jahresverlauf waren insgesamt 49 Personen bei der Stiftung direkt beschäftigt. Hinzu kamen 18 Honorarkräfte, die als freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Dauerausstellungen tätig waren.

Wichtigster Aufgabenschwerpunkt im Berichtsjahr war die Einrichtung einer Geschäftsstelle am Stiftungsstandort in Unkel. Zu den weiteren vielfältigen Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Verwaltung zählen außerdem Maßnahmen zur Korruptionsprävention, die Einhaltung des Arbeitsschutzes, der Datenschutz und die Betreuung der IT-Dienstleister.

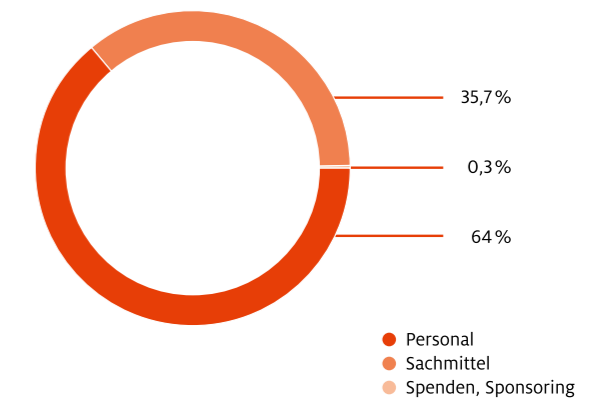
Einnahmen

Bundeszuschuss:	2.980.000 EUR
Eigene Einnahmen:	26.952 EUR
Einnahmen aus Spenden und Sponsoring:	7.000 EUR
Einnahmen gesamt:	3.013.952 EUR



Ausgaben

Personal:	1.756.524 EUR
Sachmittel:	979.619 EUR
Ausgaben aus Spenden und Sponsoring:	7.000 EUR
Ausgaben gesamt:	2.743.143 EUR



// 9

Stiftungsgremien und Personal



48 Mitglieder des Kuratoriums bei der Kuratoriumssitzung 2023 in Berlin
Foto: Malte Mau

Das Kuratorium

Mitglieder des 6. Kuratoriums
(Amtszeit 2020 bis 2025):

Bundestagspräsident a. D. Dr. h.c. Wolfgang Thierse
(Kuratoriumsvorsitzender)

Stellvertreter: **Minister a. D. Gerd Walter**

Dr. Roland Schmidt (stellvertr. Kuratoriumsvorsitzender)

Stellvertreterin: **Dr. Ursula Bitzegeio**

Prof. Dr. Brigitte Seebacher

Stellvertreter: **Harry Scholz M. A.**

Prof. Dr. Peter Brandt

Stellvertreter: **Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Brüggemeier**

Ministerpräsidentin a. D. Christine Lieberknecht

Stellvertreter: **Präsident a. D. Ruprecht Polenz**

Der Vorstand

Mitglieder des 7. Vorstandes
(Amtszeit 2019 bis 2023):

Ministerialdirektor a. D. Prof. Dr. Ulrich Schöler
(Vorstandsvorsitzender)

Prof. Dr. Dieter Dowe

Prof. Dr. Paula Lutum-Lenger

Mitglieder des 8. Vorstandes
(Amtszeit 2023 bis 2028):

Ministerialdirektor a. D. Prof. Dr. Ulrich Schöler
(Vorstandsvorsitzender)

Prof. Dr. Paula Lutum-Lenger

Dr. Anja Kruke

Der Internationale Beirat

Mitglieder des 3. Internationalen Beirates
(2018 bis 2023):

Prof. Dr. Dietmar Süß, Universität Augsburg
(Vorsitzender)

Prof. Dr. Corine Defrance, Sorbonne
(stellvertr. Vorsitzende)

Prof. Dr. Stefan Berger, Ruhr-Universität Bochum

Prof. Rainer Burchardt, Fachhochschule Kiel (†)

PD Dr. Izabela A. Dahl, Universität Örebro

Prof. Dr. Alexander Gallus, Technische Universität
Chemnitz

Prof. Dr. Elizabeth Harvey, University of Nottingham

Prof. Dr. Kirsten Heinsohn, Universität Hamburg

Prof. Dr. Klaus Larres, University of North Carolina at
Chapel Hill

Prof. Dr. Martin Lücke, Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Paul Nolte, Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Kiran Klaus Patel, Ludwig-Maximilians-
Universität München

Prof. Dr. Elke Seefried, RWTH Aachen University

Prof. Dr. Detlef Siegfried, Universität Kopenhagen

Prof. Dr. Dariusz Wojtaszyn, Willy-Brandt-Zentrum
Universität Breslau

Mitglieder des 4. Internationalen Beirates
(Amtszeit 2023 bis 2028):

Prof. Dr. Dietmar Süß, Universität Augsburg
(Vorsitzender)

Prof. Dr. Corine Defrance, Sorbonne
(stellvertr. Vorsitzende)

Prof. Dr. Stefan Berger, Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. Frank Bösch, Leibniz-Zentrum für Zeit-
historische Forschung, Potsdam

PD Dr. Izabela A. Dahl, Universität Örebro

Prof. Dr. Alexander Gallus, Technische Universität
Chemnitz

Prof. Dr. Elizabeth Harvey, Universität Nottingham

Prof. Dr. Kirsten Heinsohn, Universität Hamburg

Prof. Dr. Klaus Larres, University of North Carolina at
Chapel Hill

Prof. Dr. Martin Lücke, Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Paul Nolte, Freie Universität Berlin

Dr. Ruth Rosenberger, stellvertr. Präsidentin des Hauses
der Geschichte in Bonn

Prof. Dr. Elke Seefried, RWTH Aachen University

Prof. Dr. Detlef Siegfried, Universität Kopenhagen

Prof. Dr. Dariusz Wojtaszyn, Willy-Brandt-Zentrum
Universität Breslau



49



50



51



52

49 Vorstandsmitglieder Anja Kruke, Ulrich Schöler
und Paula Lutum-Lenger
Foto: Malte Mau

50 Dieter Dowe und Wolfgang Thierse bei der
Verabschiedung von Dieter Dowe
Foto: Malte Mau

51 Ulrich Schöler, Sylvia Wilbrecht und Wolfram
Hoppenstedt bei der Verabschiedung von Sylvia Wilbrecht
nach rund 28 Jahren Stiftungszugehörigkeit
Foto: Malte Mau

52 Mitglieder des 4. Internationalen Beirates
Foto: Malte Mau

Beschäftigte der Stiftung

Forum Willy Brandt Berlin

Geschäftsführung und Verwaltung

Dr. Wolfram Hoppenstedt, Geschäftsführer

David Hörmeyer, Dipl.-Pol., Verwaltungsleiter (ab Feb.)

Lars Gustmann, Bürosachbearbeiter Verwaltung
(bis März)

Andreas Smolla-Schneider, Senior Consultant (bis Dez.)

Caro Stamm-Reusch M. A., Assistentin der
Geschäftsführung

Sylvia Wilbrecht, Geschäftszimmersekretärin (bis Dez.)

Wissenschaftliche Mitarbeitende

Dr. Kristina Meyer

Dr. Wolfgang Schmidt (bis Dez.)

Dr. Bernd Rother, Senior Fellow

Bildung & Vermittlung

Julia Hornig M. A.

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Malte Mau M. A.

Franziska Friemann M. A.

Ausstellungs- und Veranstaltungsmanagement

Florian Sachse M. A.

Hausmeister

Sven Fischbach

Willy-Brandt-Haus Lübeck

Leitung des Hauses

Dr. Bettina Greiner, Leiterin

Bianca Klempau, Geschäftszimmersekretärin (bis Juni)

Bettina Fuchs, Geschäftszimmersekretärin (ab Aug.)

Bildung & Vermittlung

Frauke Kleine Wächter M. A. (bis Juli)

Anne Küpperbusch M. A. (ab Aug.)

Veranstaltungsmanagement

Hendrik Große-Homann M. A.

Kurator/in

Jan-Malte Döring M. A. (bis Juni)

Frauke Kleine Wächter M. A. (ab Aug.)

Hausmeister

Jörg Schöning

Volontariat

Anne Küpperbusch M. A. (bis März)

Sophie Nübling M. A. (ab April)

Willy-Brandt-Forum Unkel

Leitung des Hauses

Dr. Scott H. Krause, Leiter

Angelika von Block-Schlesier,

Geschäftszimmersekretärin

Bildung & Vermittlung

Sarah Wördemann M. A. (ab Nov.)



53 Das Team der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung
Foto: Olaf Malzahn

Beschäftigte im Besucherdienst der Ausstellungen

Forum Willy Brandt Berlin:

Kathy Alberts, Viola Anders, Carolin Bax, Sonja Guder,
Marion Hillebrecht, Boris Kantowski, Tino Magyar

Willy-Brandt-Haus Lübeck:

Sabine Burmeister (seit Dez.), Maria da Graça Dietrich,
Klaudia Fischer, Bettina Fuchs (bis Juli), Regina Heers,
Nina Körting, Susanne Mehl-Trumpler, Marjan Mobasher
(seit Aug.), Anne Nöll, Reza Nosrati (bis Nov.), Sabine
Sandmeier-Borkowski, Annett Schroeder, Jan Zacharias,
Petra Zacharias

Willy-Brandt-Forum Unkel:

Fritz Eichelhardt (ab Dez.)

Honorarkräfte für museumspädagogische Angebote

Forum Willy Brandt Berlin:

Johanna Famulok, Swantje Glock (ab Juli), Judith Haack,
Imke Küster, Britta Tenczyk (ab Juli)

Willy-Brandt-Haus Lübeck:

Dr. Alexej Baskakov, Annette Eickhölter, Adrian
Flasche, Ursula Häckermann, Jan-Ole Jöhnk, Brunhilde
Khandanpour, Katrin Kusch, Antje Kahl, Christian
Rathmer, Sabine Spatzek, Matthias Schartl, Peter Vesely

Wissenschaftliche Hilfskräfte

Forum Willy Brandt Berlin:

Jonas Baier (seit Jan.), Annemarie Klimke, Teresa Marx
(bis Dez.)

Praktikum

Forum Willy Brandt Berlin:

Käthe Kretschmar (Jan.–Feb.), Julian Danielson (März–
April), Lea Wolf (Mai–Juni)

Personalrat der Stiftung

Dr. Wolfgang Schmidt (Vorsitzender), Hendrik
Große-Homann, Bettina Fuchs (bis Nov.)
Hendrik Große-Homann (Vorsitzender), Julia Hornig,
Bettina Fuchs (ab Dez.)



Jahresrückblick, Publikationen und Partner



Chronik Veranstaltungen

26. Januar 2023, Willy-Brandt-Forum Unkel
35 *Teilnehmende*

„Verrat am Rhein“

Buchpräsentation mit Hartmut Palmer (Autor). Anschließend Publikumsgespräch. Moderation: Hanns Bölefahr (BSU). In Kooperation mit der BSU

30. Januar 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck
90 *Teilnehmende*

„Menetekel 30. Januar 1933. Das Scheitern der Weimarer Republik und heutige Bedrohungen freiheitlicher Gesellschaften“

Vortrag von Detlev Kraack (Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte). Anschließend Diskussion mit Katja Markmann (Lehrerin). Moderation: Harald Schmid (Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten). In Kooperation mit dem Initiativkreis Gedenktag 8. Mai in Schleswig-Holstein

14. Februar 2023, Forum Willy Brandt Berlin
69 *Teilnehmende*

„Vom ‚Volkskörper‘ zum Individuum. Das Bundesministerium für Gesundheitswesen nach dem Nationalsozialismus“

Vortrag im Hybridformat von Lutz Kreller (IfZ) und Franziska Kuschel (Bundesstiftung Aufarbeitung) in der Reihe „Zeitgeschichte im Dialog“. Anschließend Diskussion mit Ulla Schmidt (Bundesgesundheitsministerin a. D.). Moderation: Johannes Hürter (IfZ). In Kooperation mit dem Institut für Zeitgeschichte München–Berlin

22. Februar 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck
90 *Teilnehmende*

„Schuld und Leid. Das Trauma von Flucht und Vertreibung 1945–2022“

Buchvorstellung mit Werner Sonne und Thomas Kreuzmann (Journalisten). Anschließend Diskussion mit Sham Jaff (Journalistin). Moderation: Bettina Greiner (BWBS)

24. Februar 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck
100 *Teilnehmende*

„Der mühsame Weg in die Freiheit“

Vortrag von Bahman Nirumand (Autor). Anschließend Publikumsgespräch. Moderation von Jahan Mortezaei (Literaturerei Lübeck). In Kooperation mit Literaturerei Lübeck, Haus der Kulturen und Frau-Leben-Freiheit-Lübeck

16. März 2023, Freizeithaus Linden, Hannover
30 *Teilnehmende*

Eröffnung der Wanderausstellung „Willy Brandt: Freiheitskämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer“ in Hannover

mit Redebeiträgen von Rainer-Jörg Grube (Bezirksbürgermeister), Bettina Greiner (BWBS) und Susanne Böhmer (Egon-Kuhn-Geschichtswerkstatt). In Kooperation mit dem Freizeithaus Linden

17. März 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck
80 *Teilnehmende*

Eröffnung der Antirassistischen Kulturtag

mit Redebeiträgen von İlhan İsozen (Haus der Kulturen), Sandra Rickert (Hansestadt Lübeck), Jan Lindenau (Bürgermeister der Hansestadt Lübeck) und Hendrik Große-Homann (BWBS). Anschließend Diskussion mit Gesine Gondesen (interkulturelle Trainerin), Evans Gumbe (Technische Hochschule Lübeck), Jan

Lindenau, Berry Pastowski (Verband Deutscher Sinti und Roma) und Roia Schmitz (Frau-Leben-Freiheit-Lübeck). Moderation: Imke Lode (Lindengruen). In Kooperation mit der Hansestadt Lübeck und dem Haus der Kulturen

21. März 2023, Willy-Brandt-Haus, Berlin
49 *Teilnehmende*

„Willy Brandt. Sozialist – Kanzler – Patriot“

Buchvorstellung mit Gunter Hofmann (Autor). Anschließend Gespräch mit Bernd Rother (BWBS). In Kooperation mit dem Vorwärts

23. März 2023, Stiftung Aufarbeitung, Berlin
21 *Teilnehmende*

Cold War Studies Workshop für junge Forschung

in Kooperation mit dem Berliner Kolleg Kalter Krieg und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

21. April 2023, Mario Soares-Stiftung, Lissabon
110 *Teilnehmende*

Eröffnung der Wanderausstellung „Willy Brandt 1913–1992. A Life for Freedom, Peace and Reconciliation between Nations“ in Lissabon

mit Redebeiträgen von Antonio Costa (portugiesischer Ministerpräsident), Isabel Soares (Mario Soares-Stiftung), Martin Schulz (Friedrich-Ebert-Stiftung) und Bernd Rother (BWBS). In Kooperation mit der Fundação Mário Soares e Maria Barroso

26. April 2023, KOKI, Lübeck
40 *Teilnehmende*

„Für nichts und wieder nichts“

Filmvorführung. Anschließend Gespräch mit Gisela Tuchenhagen und Margot Neubert-Maric (Filmemacherinnen) und Sigfried Jahnke (Protagonist). Moderation: Hendrik Große-Homann (BWBS)

27. April 2023, Willy-Brandt-Forum Unkel
21 *Teilnehmende*

„Willy Brandt und der Kampf für die Demokratie auf der iberischen Halbinsel“

Vortrag von Bernd Rother (BWBS). Anschließend Publikumsgespräch. Moderation: Scott H. Krause (BWBS). In Kooperation mit der BSU

30. April 2023, Johanneum zu Lübeck
160 *Teilnehmende*

„In diesem Land ...‘ Deutschland 1923 – Das Krisenjahr“

Musikalische Lesung mit Roman Knižka (Schauspieler) und dem Bläserquintett OPUS 45. In Kooperation mit dem Landesbeauftragten für politische Bildung Schleswig-Holstein und mit freundlicher Unterstützung der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck und Michael Haukohl

6. Mai 2023, Markt am alten Rathaus, Bonn

Bonner Europatag 2023

mit einem gemeinsamen Stand mit der BSU und der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

9. Mai 2023, Forum Willy Brandt Berlin
40 *Teilnehmende*

„Nach dem Sieg“

Buchvorstellung mit Bernd Henningsen (Politikwissenschaftler). Anschließend Gespräch mit Kristina Meyer (BWBS)



54



55



56

54 Ulrich Schöler und Regina Scheer bei der Buchvorstellung von „Bittere Brunnen“
Foto: Jens Jeske

55 Hendrik Große-Homann beim Stand der Politikgedenkstiftungen des Bundes auf dem Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit
Foto: Sophie Nübling

56 Kai Wegner, Thomas Kutschaty, Wolfgang Thierse, Dennis Buchner und Sabine Fandrych bei der Kranzniederlegung am Ehrengrab von Willy Brandt
Foto: Malte Mau

11. Mai 2023, Willy-Brandt-Haus-Lübeck
80 Teilnehmende

„Willy Brandt. Sozialist – Kanzler – Patriot“

Buchvorstellung mit Gunter Hofmann. Anschließend Gespräch mit Bernd Rother (BWBS)

12. Mai 2023, Rathaus, Unkel
92 Teilnehmende

„Hundert Jahre Hoffnung und ein langer Abschied“

Buchvorstellung mit Brigitte Seebacher (Autorin). Anschließend Publikumsgespräch. Moderation Alexander Behrens (Verlag J.H.W. Dietz Nachf.). In Kooperation mit der BSU

16. Mai 2023, Schleswig-Holsteinischer Landtag, Kiel
110 Teilnehmende

Eröffnung der Wanderausstellung „Willy Brandt: Freiheitskämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer“ in Kiel

mit Redebeiträgen der stellvertretenden Landtagspräsidentin Jette Waldinger-Thiering und Bettina Greiner (BWBS). Anschließend Diskussion mit Vertreter*innen des Verbands Politischer Jugend Schleswig-Holsteins. In Kooperation mit dem Land Schleswig-Holstein

23. Mai 2023, Rathaus, Lübeck
130 Teilnehmende

Lübecker Verfassungsrede 2023

Vortrag von Christoph Möllers (Rechtswissenschaftler). Mit einem Redebeitrag von Jan Lindenau (Bürgermeister der Hansestadt Lübeck). In Kooperation mit dem Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold und der Hansestadt Lübeck

6. Juni 2023, Forum Willy Brandt Berlin
48 Teilnehmende

„Die SPD und die Entstehung des (west-)deutschen Konstitutionalismus“

Vortrag im Hybridformat von Samuel Miner (IfZ) und Markus M. Payk (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg) in der Reihe „Zeitgeschichte im Dialog“. Anschließend Diskussion. Moderation: Kristina Meyer (BWBS). In Kooperation mit dem IfZ

11. & 12. Juni 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck
75 Teilnehmende

„Colonialism – A Musical Oral History Performance“

mit Wangari Grace (Erzählerin) und Sven Kacirek (Musiker). In Kooperation mit dem Kulturfunkn*

22. Juni 2023, Forum Willy Brandt Berlin
36 Teilnehmende

„Bittere Brunnen. Hertha Gordon-Walcher und der Traum von der Revolution“

Buchpräsentation mit Regina Scheer (Autorin). Anschließend Gespräch mit Ulrich Schöler (BWBS)

28. Juni 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck
60 Teilnehmende

„Zeit der Brandanschläge. Rechte Gewalt und die deutsche und europäische Einigung in den 1990er Jahren“

Vortrag von Janosch Steuer (Historiker) in der Reihe „Themen Willy Brandts – Themen unserer Zeit“. Anschließend Gespräch mit Hendrik Große-Homann (BWBS)

1. Juli 2023, KOKI, Lübeck
25 Teilnehmende

„Fritz Bauers Erbe. Gerechtigkeit verjährt nicht“

Filmvorführung

8. Juli 2023, Willy-Brandt-Forum Unkel
25 Teilnehmende

„Nationale Rechtskulturen und europäische Rechtskultur“

Vortrag von Alessandro Bellardita (Autor). Anschließend Publikumsgespräch. Moderation: Wolfgang Reeder (BSU). In Kooperation mit der BSU

12. Juli 2023, ZKFL, Lübeck
120 Teilnehmende

„Frau. Leben. Freiheit. Ein Abend zur Protestbewegung im Iran“

Vortrag von Roia Schmitz (Iranerin). Anschließend Publikumsgespräch. In Kooperation mit dem ZKFL

27. Juli 2023, Willy-Brandt-Forum Unkel
17 Teilnehmende

„Von der Kolonie zum Partner: Was lehrt die Partnerschaft Ruanda – Rheinland-Pfalz?“

Vortrag von Carola Stein (Staatskanzlei Rheinland-Pfalz). Anschließend Publikumsgespräch. Moderation: Wolfgang Reeder (BSU). In Kooperation mit der BSU

11.–23. August 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck
540 Teilnehmende

„Kleine Mutti“

Gastspiel des Theaters Combinale im Garten des Willy-Brandt-Hauses

18. August 2023, Willy-Brandt-Forum Unkel
18 Teilnehmende

„Vom Mentee zum Mentor: Willy Brandts Vermächtnis in Südeuropa und darüber hinaus“

Vortrag von Marina Pérez de Arcos (Oxford University). Anschließend Publikumsgespräch. Moderation: Scott H. Krause (BWBS). In Kooperation mit der BSU

26. August 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck
2980 Teilnehmende

21. Lübecker Museumsnacht

mit Jon Kenzie (Musiker), Lübeck Hoch3, Henning Sembritzki (Schauspieler) und Astrid Färber (Schauspielerin) sowie fünf Speed-Debater vom Verband der Debattierclubs an Hochschulen. In Kooperation mit den Lübecker Museen

6. September 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck
100 Teilnehmende

Eröffnung der Sonderausstellung „(Nicht) Von Hier“

mit einem Redebeitrag von Stefan Schmidt (Flüchtlingsbeauftragter des Landes Schleswig-Holstein). Anschließend Diskussion mit Mathias Hollaender (Fotograf) sowie Maria Reznakova und Abdullah Mehmud (Portraitierte)

19.–21. September 2023, Universität Leipzig

54. Deutscher Historikertag

mit einem gemeinsamen Stand der Politikgedenkstiftungen des Bundes

21. September 2023, Bundesarchiv Koblenz
90 Teilnehmende

Eröffnung der Wanderausstellung „Willy Brandt: Freiheitskämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer“ in Koblenz

mit Redebeiträgen von Michael Hollmann (Bundesarchiv Koblenz), Margit Theis-Scholz (Stadt Koblenz) und Scott H. Krause (BWBS). In Kooperation mit dem Bundesarchiv Koblenz und der Stadt Koblenz

28. September 2023, Forum Willy Brandt Berlin
46 Teilnehmende

„Ein neues Deutschland? Rückkehrerfahrungen nach 1945“

Podiumsdiskussion mit Lutz Fiedler (Moses Mendelssohn Zentrum), Scott H. Krause (BWBS) und Irmela von der Lühe (Freie Universität Berlin). Moderation: Anna-Dorothea Ludewig (Moses Mendelssohn Zentrum). In Kooperation mit dem Moses Mendelssohn Zentrum im Rahmen der „Tage des Exils“ der Körber-Stiftung

1. Oktober 2023, Haus Eden, Lübeck
90 Teilnehmende

„Ostbewusstsein“

Lesung mit Valerie Schönian (Autorin). Anschließend Diskussion mit Elke Sasse (Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Lübeck) und Britta Steffan (Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Wismar). In Kooperation mit dem Frauenbüro der Hansestadt Lübeck

2. & 3. Oktober, Hamburg

Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit 2023

mit einem gemeinsamen Stand der Politikgedenkstiftungen des Bundes

4. Oktober 2023, Mendelsohn-Bau, Berlin
86 Teilnehmende

„Adenauers Watergate. Die Geheimoperation des BND gegen die SPD-Spitze“

Buchpräsentation im Hybridformat mit Klaus-Dietmar Henke (Historiker). Anschließend Diskussion mit Frank Bösch (Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung), Horst Möller (Historiker), Daniela Munkel (Stasi-Unterlagen-Archiv). Moderation: Kristina Meyer (BWBS). In Kooperation mit dem Ch. Links Verlag

6. Oktober 2023, Waldfriedhof Zehlendorf, Berlin

Kranzniederlegung im Gedenken an Willy Brandt

mit dem Regierenden Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner, Wolfgang Thierse (BWBS), Dennis Buchner (Abgeordnetenhaus von Berlin), Thomas Kutschaty (SPD-Parteivorstand), Sabine Fandrych (Friedrich-Ebert-Stiftung) und Kian Niroomand (SPD Charlottenburg-Wilmersdorf, nicht im Bild)

11. Oktober 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck
90 Teilnehmende

„Nach dem Sieg“

Vortrag von Bernd Greiner (Historiker) in der Reihe „Willy Brandt Wiedergelesen“. Anschließend Gespräch mit Georg Mascolo (Journalist)

10. Oktober 2023, Forum Willy Brandt Berlin
22 Teilnehmende

„Hungern für Bischofferode. Protest und Politik in der ostdeutschen Transformation“

Vortrag im Hybridformat von Christian Rau (IfZ) in der Reihe „Zeitgeschichte im Dialog“. Anschließend Diskussion mit Katrin Budde (MdB, SPD). Moderation: Hermann Wentker (IfZ). In Kooperation mit dem IfZ

17. Oktober 2023, Willy-Brandt-Forum Unkel

43 Teilnehmende

Klaus-Henning Rosen berichtet aus seiner Zeit mit Willy Brandt

Vortrag von Klaus-Henning Rosen (Zeitzeuge). Anschließend Publikumsgespräch. Eine Veranstaltung des Lions Clubs Remagen Unkel – Mittelrhein – Brücke von Remagen

19. Oktober 2023, Leibniz-Gemeinschaft, Berlin

112 Teilnehmende

Willy-Brandt-Gespräch 2023: „Partner und Gegner – Die EU und China zwischen Kooperation und Systemrivalität“

Podiumsdiskussion im Hybridformat mit Tanja Gönner (Bundesverband der Deutschen Industrie), Lars Klingbeil (Bundesvorsitzender der SPD), Didi Kirsten Tatlow (Journalistin) und Jürgen Trittin (MdB, B'90/Die Grünen). Moderation: Harald Asel (rbb24 Inforadio). Mit einem Redebeitrag von Ulrich Schöler (BWBS). In Kooperation mit rbb24 Inforadio

20. Oktober 2023, City Kino Wedding, Berlin

250 Teilnehmende

Verleihung des Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreises für Freiheit und Menschenrechte

an den Dokumentarfilm „While We Watched“ von Vinay Shukla (Regisseur). Laudatio: Wolfram Hoppenstedt (BWBS). In Kooperation mit dem Human Rights Film Festival Berlin

21. Oktober 2023, Kino Colosseum, Berlin

70 Teilnehmende

„While We Watched“

Filmvorführung des Gewinnerfilms des Willy-Brandt-Dokumentarfilmpreises. In Kooperation mit dem Human Rights Film Festival Berlin

27. Oktober 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck

90 Teilnehmende

„Das Schloss der Schriftsteller“

Buchvorstellung mit Uwe Neumahr (Autor). Anschließend Diskussion mit Bettina Greiner (BWBS) und Caren Heuer (Buddenbrookhaus). In Kooperation mit dem Buddenbrookhaus – Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum

27. Oktober 2023, Ratssaal, Unkel

60 Teilnehmende

„Armenien: Konflikt-reiches Bekenntnis zu Europa“

Eröffnung der Ausstellung „Geschichte und Kultur Armeniens“ mit einem Vortrag von Heinrich Geuther (Deutsch-Armenische Gesellschaft). Anschließend Diskussion. In Kooperation mit der BSU

3. November 2023, Willy-Brandt-Forum Unkel

21 Teilnehmende

„Ferdinand Freiligrath – Unkel – Willy Brandt“

Szenische Lesung mit Petra Kalkutschke (Schauspielerin) und Martin Bross (Schauspieler). Moderation: Eva-Maria Gerstkamp (BSU). In Kooperation mit der BSU

8. November 2023, Willy-Brandt-Haus, Berlin

90 Teilnehmende

Feierliche Abendveranstaltung zum 80. Geburtstag von Wolfgang Thierse

mit Redebeiträgen von Kerstin Griese (MdB, SPD), Ulrich Schöler (BWBS), Maria-Luise Schneider (Katholische Akademie Berlin) sowie Hans Joas (Soziologe). Anschließend Diskussion mit Anna Kaminsky (Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur),

Karl Jüsten (Prälat), Olaf Zimmermann (Deutscher Kulturrat) und Wolfgang Thierse. Moderation: Katharina Gerlach. In Kooperation mit der Katholischen Akademie in Berlin e. V. und dem Arbeitskreis Christinnen und Christen in der SPD

9. November 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck

45 Teilnehmende

„Geschlechteridentitäten und Rollenbilder in Ost- und Westdeutschland“

Podiumsdiskussion mit Valerie Schönian (Journalistin), Flora Mennicken (Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland), Daniela Konradi (Pastorin) und Ulrike Hiller (SV Werder Bremen). In Kooperation mit dem Evangelisch-Lutherischen Frauenwerk Lübeck-Lauenburg

9. November 2023, Forum Willy Brandt Berlin

67 Teilnehmende

„Nicht einen Schritt weiter nach Osten“

Buchvorstellung mit Mary E. Sarotte (Autorin). Anschließend Gespräch mit Frank Bösch (Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung). In Kooperation mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und dem Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

10. November 2023, Marchivum, Mannheim

76 Teilnehmende

Eröffnung der Wanderausstellung „Willy Brandt: Freiheitskämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer“ in Mannheim

mit Redebeiträgen von Harald Stockert (Marchivum) und Scott H. Krause (BWBS). Anschließend Diskussion mit Gert Weisskirchen (Zeitzeuge), Julia Hornig (BWBS) und Scott H. Krause. Moderation Helen Heberer (Freundeskreis Marchivum). In Kooperation mit dem Marchivum

18. November 2023, Casa-Museu João Soares, Leira

50 Teilnehmende

„Willy Brandt und Mario Soares: Solidarität ist kein leeres Wort“

Podiumsgespräch mit Bernd Rother (BWBS) und David Castaño (Universidade Nova de Lisboa)

20. November 2023, ZKFL, Lübeck

40 Teilnehmende

„Aufgearbeitet? Die Geschichte der Zwangsarbeit in Lübeck. Ein Blick zurück in eine Zeit des Aufbruchs“

Vorträge von Christian Rathmer (Historiker) und Katja Freter (Historikerin) im Rahmen der Ausstellung „In Krieg und Frieden“. In Kooperation mit dem ZKFL und der Völkerkundesammlung

22. November 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck

75 Teilnehmende

„Willy Brandt und der Anarchismus“

Vortrag von Bernd Rother (BWBS). Anschließend Gespräch mit Michael Bouteiller (Erich-Mühsam-Gesellschaft). In Kooperation mit der Erich-Mühsam-Gesellschaft

27. November 2023, KOKI, Lübeck

40 Teilnehmende

„The Day After“

Filmvorführung mit einer Einführung durch Bernd Greiner (Historiker)

28. November 2023, Forum Willy Brandt Berlin

14 Teilnehmende

„Umstrittenes Vermögen. Arbeiterorganisationen in Wiedergutmachungsverfahren für nationalsozialistisches Unrecht“



57



58

57 Mary E. Sarotte bei der Buchvorstellung von „Nicht einen Schritt weiter nach Osten“
Foto: Malte Mau

58 Bettina Greiner, Stephan Link, Insa Eschebach und Heidemarie Kugler-Weimann bei der Veranstaltung „Die Praxis des Gedenkens“
Foto: Olaf Malzahn

Buchvorstellung im Hybridformat von Jana Stoklasa (Leibniz Universität Hannover) in der Reihe „Zeitgeschichte im Dialog“. Anschließend Diskussion mit Jürgen Lillteicher (AlliiertenMuseum Berlin). Moderation: Kristina Meyer (BWBS). In Kooperation mit dem IfZ

4. Dezember 2023, ZKFL Lübeck

35 Teilnehmende

„Welche Rolle spielen Gender, Homosexualität und traditionelle Werte im Krieg Russlands gegen die Ukraine?“

Vortrag von Kristina Stoeckl (Universität Innsbruck). In Kooperation mit dem ZKFL und der Völkerkundesammlung

5. Dezember 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck

35 Teilnehmende

„Die Praxis des Gedenkens“

Vorträge von Insa Eschebach (Freie Universität Berlin), Stephan Linck (Evangelische Akademie der Nordkirche) und Heidemarie Kugler-Weimann (Initiative Stolpersteine für Lübeck). Anschließend Diskussion. Moderation: Bettina Greiner (BWBS). In Kooperation mit dem Forum Erinnerungskultur und der Initiative Stolpersteine Lübeck

5. Dezember 2023, Universität Bonn

180 Teilnehmende

Willy-Brandt-Vortrag Bonn 2023: „Morgen wird es schlimmer sein. Als übermorgen“

Vortrag im Hybridformat von Dmitri Muratow (Nowaja Gaseta). Anschließend Gespräch mit Frank Decker (Universität Bonn). Mit Redebeiträgen von Sabine Fandrych (Friedrich-Ebert-Stiftung), Anja Kruke (BWBS) und Stephan Conermann (Universität Bonn). In Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Universität Bonn

6. Dezember 2023, Sporthalle am Sonnenberg, Unkel

72 Teilnehmende

„Zeitenwende – Sozialdemokratische Außenpolitik im 21. Jahrhundert“

Vortrag im Hybridformat von Rolf Mützenich (MdB, SPD). Anschließend Diskussion. Moderation: Ulrich Schöler (BWBS). In Kooperation mit der BSU

7. Dezember 2023, Allianz Forum, Berlin

185 Teilnehmende

Willy Brandt Lecture 2023: „Die Verteidigung der Demokratie und der Werte Europas“

Vortrag im Hybridformat von Věra Jourová (Vizepräsidentin der Europäischen Kommission). Anschließend Gespräch mit Michael Roth (MdB, SPD)

15. Dezember 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck

40 Teilnehmende

Vernissage „Das Kind Herbert Frahm – Eine Spurensuche“

mit Grußworten von Monika Frank (Senatorin für Kultur und Bildung), Dirk Rieger (Leiter Bereich Archäologie und Denkmalpflege der Hansestadt Lübeck) und Bettina Greiner (BWBS) sowie einem Impulsvortrag von Christian Rathmer (Historiker)

18. Dezember 2023, Kolosseum, Lübeck

470 Teilnehmende

Willy-Brandt-Rede Lübeck 2023: „Mehr Demokratie wagen“

Vortrag im Hybridformat von Michel Friedman (Publizist). Mit Redebeiträgen von Wolfgang Thierse (BWBS) und Jan Lindenau (Bürgermeister der Hansestadt Lübeck). In Kooperation mit der Hansestadt Lübeck

Chronik Ausstellungen und Vermittlungsarbeit

9. Januar 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck

27 Teilnehmende

Fachtag „M wie Mut. M wie Menschenrechte“

mit Frauke Kleine Wächter, Anne Kupperbusch (beide BWBS), Meike Niehaus (Lehrkraft) und einer 6. Klasse der Ernestinenschule zu Lübeck

11. & 18. Januar 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck

19 Teilnehmende

„Menschenrechte und Demokratie“

Propädeutikum mit Frauke Kleine Wächter (BWBS) und Adrian Flasche (Referent) sowie angehenden Studierenden mit Flucht- und/oder Migrationserfahrung. In Kooperation mit der Universität zu Lübeck

13. Januar 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck

18 Teilnehmende

„Ikografische Bilder: Willy Brandts Kniefall in Warschau“

Workshop mit dem Q1-Kurs des Johanneums zu Lübeck und Thomas Haßelbeck (Lehrkraft). In Kooperation mit dem Johanneum zu Lübeck

17. Jan., 13. Feb., 16. März, 19. Apr., 16. Mai, 20. Sep., 25. Okt.,

29. Nov., 20. Dez. 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck

75 Teilnehmende

Telefonführung „Bei Anruf Kultur“

Inklusives Führungsangebot mit Anne Kupperbusch und Sophie Nübling (beide BWBS) und Sabine Spatzek (Referentin). In Kooperation mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V. und grauwert – Büro für Inklusion und demografiefeste Lösungen Hamburg

18. Januar 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck

16 Teilnehmende

Workshop „Inklusive Führungsformate“

mit Anne Kupperbusch (BWBS) und Mathias Knigge (Projekt „Bei Anruf Kultur“) sowie Studierenden der Technischen Universität Braunschweig. In Kooperation mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V. und grauwert – Büro für Inklusion und demografiefeste Lösungen Hamburg

26. Januar 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck

106 Teilnehmende

Fachtag „M wie Mut. M wie Menschenrechte“

mit Frauke Kleine Wächter, Anne Kupperbusch (beide BWBS), Adrian Flasche (Referent) und dem 8. Jahrgang des Johanneums zu Lübeck. In Kooperation mit dem Johanneum zu Lübeck

6. – 17. Februar 2023, Reformierte Kirche, Lübeck

Projektion „Sisters“

in Solidarität mit den Menschen im Iran. In Kooperation mit der Reformierten Kirche

21. Februar 2023, Grenzhuis Schlagsdorf

6 Teilnehmende

„Demokratie und Diktatur | Kalter Krieg“ – Vermittlung deutsch-deutscher Zeitgeschichte an außerschulischen Lernorten

Fortbildung für Lehrkräfte mit Andreas Wagner (Grenzhuis Schlagsdorf). In Kooperation mit dem Grenzhuis Schlagsdorf



59 Sophie Nübling mit teilnehmenden Kindern beim Sommerprogramm in Lübeck
Foto: Anne Kupperbusch

7. & 9. März 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck & Bundeskanzler-

Helmut-Schmidt-Stiftung

22 Teilnehmende

Thementage

im Rahmen eines Bildungsurlaubs zu Willy Brandt und Helmut Schmidt mit Andreas Klotz (VHS Hamburg), Magnus Koch und Merle Strunk (beide BKHS) sowie Anne Kupperbusch (BWBS)

8. – 10. März 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck

112 Teilnehmende

Europa-Woche

Schwerpunktführung und Europa-Workshop für sechs Klassen der Friedrich-List Schule Lübeck mit Alexej Baskakov, Ursula Häckermann, Antje Kahl, Sabine Spatzek (Referent*innen) sowie Frauke Kleine Wächter und Anne Kupperbusch (beide BWBS)

17. März – 16. April 2023, Freizeitheim Linden, Hannover

11. Station der Wanderausstellung „Willy Brandt: Freiheits-

kämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer“

in Kooperation mit dem Freizeitzentrum Linden

25. März & 1. April 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck

24 Teilnehmende

„Brandt I Perspektiven“

Urban-Sketching-Workshops für Schülerinnen und Schüler mit Susanne Mehl-Trumpler, Annett Schroeder und Sabine Spatzek (Referentinnen). In Kooperation mit dem Enrichment-Programm Schleswig-Holstein

10. April 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck

9 Teilnehmende

Workshop „Welches Europa willst du?“

im Rahmen des Ostercamps „Crossing Borders“ mit Sabine Spatzek (Referentin). In Kooperation mit dem Theater Lübeck



60 Teilnehmende des Fachtages der Ernestinenschule zu Lübeck
Foto: Frauke Kleine Wächter

21. April – 1. August 2023, Lissabon, Portugal

11. Station der internationalen Willy Brandt-Wanderausstellung

In Kooperation mit der Fundação Mário Soares e Maria Barroso

6. Mai 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck

19 Teilnehmende

Act.ival for Future: Workshop „Mein Blick auf Europa“

mit Anne Kupperbusch und Sabine Spatzek (Referentinnen) sowie Teilnehmenden aus Norwegen, Dänemark, Italien, Großbritannien, Nord-Mazedonien, Albanien, Serbien und Ungarn. In Kooperation mit SAME/SHL Lübeck

7. Mai & 9. Nov. 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck

16 Teilnehmende

„Als das rote Lübeck braun wurde. Widerstand und Verfolgung in der Arbeiterbewegung 1933 bis 1945“

Themengang mit Sabine Spatzek (Referentin)

17. Mai – 25. Juni 2023, Landtag, Kiel

12. Station der Wanderausstellung „Willy Brandt: Freiheits-

kämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer“

in Kooperation mit dem Land Schleswig-Holstein

21. Mai 2023, Willy-Brandt-Forum Unkel

17 Teilnehmende

Internationaler Museumstag 2023

mit Sonderführungen. In Kooperation mit der BSU

23. Mai 2023, Landtag, Kiel

10 Teilnehmende

Führung für Multiplikator*innen, Lehrkräfte und Fach-

berater*innen für kulturelle Bildung durch die Wanderausstellung „Willy Brandt: Freiheitskämpfer –

Friedenskanzler – Brückenbauer“ mit Frauke Kleine Wächter und Julia Hornig (beide BWBS)

24. Mai 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck

21 Teilnehmende

„Werte als Angebot: Das Grundgesetz“

Wissenschaftliches Propädeutikum für Abiturient*innen des Rechtskuderkurses der Friedrich-List-Schule Lübeck mit Christoph Möllers (Rechtswissenschaftler), Frauke Kleine Wächter (BWBS) und Vanessa Pieper (Lehrkraft)

24. Mai 2023, Landtag, Kiel

62 Teilnehmende

Sonderführungen

für Lübecker Schulklassen der Emil-Possehl-Schule und des Katharineums durch die Wanderausstellung „Willy Brandt: Freiheitskämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer“ mit Julia Hornig (BWBS)

17. – 19. Juli 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck

93 Teilnehmende

Willy goes Taschenoper

Sommerprogramm für KiTA-Kinder und Schul-Minis mit Margit Dürr (Opernsängerin) und Dirk Rave (Akkordeon). In Kooperation mit der Taschenoper Lübeck

31. Juli – 4. Aug. 2023, Willy-Brandt-Haus

23 Teilnehmende

Summer School 2023: „Brandt kuratieren“

mit Frauke Kleine Wächter und Julia Hornig (beide BWBS), Martin Lücke (Freie Universität Berlin) Astrid Becker (Agentur drej Hamburg) Mathias Knigge (Agentur grauwert Hamburg). In Kooperation mit dem Fachbereich Didaktik der Geschichte an der Freien Universität Berlin

6. Sep. – 8. Okt. 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck

Sonderausstellung „(Nicht) Von Hier“

mit Arbeiten von Mathias Hollaender (Fotograf). Gefördert durch Kulturfunkte*

18. – 20. September 2023, Holstentor-Gemeinschaftsschule, Lübeck

58 Teilnehmende

Projektstage „Mut zum Widerstand“

mit dem 10. Jahrgang der Holstentor-Gemeinschaftsschule sowie Mathias Hollaender (Fotograf), Hannah Rau (Lübecker WortWerft), Susanne Mehl-Trumpler, Annett Schroeder (Urban Sketching), Friederike Maß (Werkkunstschule Lübeck), Christian Rathmer (Gedenkstätte Lutherkirche), Sophie Nübling und Anne Kupperbusch (beide BWBS). Gefördert durch die Dräger-Stiftung

20. & 30. September 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck

10 Teilnehmende

Workshops zu Kinderrechte Stromkästen

mit Kindern und Jugendlichen aus Lübeck sowie Bea Roggenbach und Anika Frankenberg (beide Megaphonika für starke Kinderrechte)

20. September 2023, Bundesarchiv Koblenz

5 Teilnehmende

Schulung für Multiplikator*innen und Lehrkräfte

in der Wanderausstellung „Willy Brandt: Freiheitskämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer“ mit Julia Hornig (BWBS). In Kooperation mit dem Bundesarchiv Koblenz und der Stadt Koblenz



61



62



63

61 Teilnehmende am Fachtag „Design für Alle – Ausstellungen für Alle“
Foto: Frauke Kleine Wächter

62 Victoria Schiemann beim Bundesweiten Vorlesestag 2023
Foto: Sophie Nübling

63 Banner der Ausstellung „Für starke Kinderrechte“
Foto: Anne Küpperbusch

21. September 2023, Bundesarchiv Koblenz

50 Teilnehmende

Kurator*innenführung

durch die Wanderausstellung „Willy Brandt: Freiheitskämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer“ mit Julia Hornig (BWBS). In Kooperation mit dem Bundesarchiv Koblenz und der Stadt Koblenz

21. Sep. – 4. Nov. 2023, Bundesarchiv Koblenz

13. Station der Wanderausstellung „Willy Brandt: Freiheitskämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer“

In Kooperation mit dem Bundesarchiv Koblenz und der Stadt Koblenz

23. Sep. 2023 – 24. Jan. 2024, Casa-Museu João Soares, Leiria

12. Station der internationalen Willy Brandt-Wanderausstellung

In Kooperation mit der Fundação Mário Soares e Maria Barroso

3. Oktober 2023, Berlin, Lübeck, Unkel

Sonderführungen zum Tag der Deutschen Einheit

an allen Standorten der Stiftung

5. Oktober 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck

8 Teilnehmende

Einweihung der Kinderrechte-Stromkästen

durch eine Pressekonferenz mit den Teilnehmenden der vorangegangenen Workshops, Bea Roggenbach und Anika Frankenberg (beide Megaphonika für starke Kinderrechte) und Anne Küpperbusch (BWBS)

7. Oktober 2023, Willy-Brandt-Forum Unkel

25 Teilnehmende

Historische Nachtwächterführung

mit Johann Feichtner (BSU). In Kooperation mit dem Geschichtsverein Unkel, dem Kunst- und Gewerbeverein und der BSU

8. Okt. & 17. Dez. 2023, Forum Willy Brandt Berlin

14 Teilnehmende

Tastführung „Das politische Leben Willy Brandts zum Anfassen“

inklusive Führungsangebot mit Anja Winter (Referentin)

9. – 13. Oktober 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck und Grenzhus Schlagsdorf

23 Teilnehmende

Projektwoche „Geteilte Heimat. Grenzgeschichte(n) früher und heute“

mit dem 10. Jahrgang der Willy-Brandt-Schule Schlutup sowie Luisa Taschner (Grenzhus Schlagsdorf), Anne Küpperbusch und Sophie Nübling (beide BWBS). In Kooperation mit der Willy-Brandt-Schule Schlutup und dem Grenzhus Schlagsdorf

28. Okt. – 25. Nov. 2023, Willy-Brandt-Forum Unkel

Sonderausstellung „Geschichte und Kultur Armeniens“

der Deutsch-Armenischen Gesellschaft e. V. In Kooperation mit der BSU

6. November 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck

19 Teilnehmende

Fachtag „Design für Alle – Ausstellungen für Alle“

mit Marion Hesse-Zwillus (Bundesverband Museumspädagogik) und Mathias Knigge (grauwert – Büro für Inklusion und demografiefeste Lösungen Hamburg) und Frauke Kleine Wächter (BWBS) für Kurator*innen und Ausstellungsverantwortliche

9. November 2023, Willy-Brandt-Schule Schlutup

11 Teilnehmende

Workshop „Demokratie vor der Haustür. Wir packen es an!“

Im Rahmen des Demokratietags der Willy-Brandt-Schule Schlutup und der Heinrich-Böll-Stiftung. Mit Teilnehmenden aus dem 8., 9. und 10. Jahrgang sowie Sophie Nübling, Anne Küpperbusch und Hendrik Große-Homann (alle BWBS)

10. November 2023, Marchivum, Mannheim

9 Teilnehmende

Schulung für Multiplikator*innen

in der Wanderausstellung „Willy Brandt: Freiheitskämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer“ mit Julia Hornig (BWBS). In Kooperation mit dem Marchivum

10. Nov. 2023 – 7. Jan. 2024, Marchivum, Mannheim

14. Station der Wanderausstellung „Willy Brandt: Freiheitskämpfer – Friedenskanzler – Brückenbauer“

In Kooperation mit dem Marchivum

14. November 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck

15 Teilnehmende

„Demokratie (er)leben“

Führung und Gespräch im Rahmen des Bildungsurlaubs „Demokratie (er)leben“ mit Merle Strunk (Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung) und Sophie Nübling (BWBS). In Kooperation mit der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung und dem Bleicherhaus

17. November 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck & Grundschule Schönböcken

106 Teilnehmende

Bundesweiter Vorlesestag 2023

mit Sabine Sandmeier-Borkowski (Referentin), Hendrik Große-Homann (BWBS) und Victoria Schiemann (Landesfinalistin beim Vorlesewettbewerb 2023) für zwei 6. Klassen der Emanuel-Geibel-Schule und des Johanneums zu Lübeck

21. Nov. & 19. Dez. 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck

29 Teilnehmende

„Menschenrechte und Demokratie“

Propädeutikum mit Anne Küpperbusch, Sophie Nübling (beide BWBS) und Adrian Flasche (Referent) für angehende Studierende mit Flucht- und/oder Migrationserfahrung. In Kooperation mit der Universität zu Lübeck

7. Dez. 2023 – 18. Apr. 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

Foyerausstellung „Für starke Kinderrechte“

Kuratiert von Sophie Nübling (BWBS). In Kooperation mit Megaphonika für starke Kinderrechte

15. Dez. 2023 – 31. Jan. 2024, Willy-Brandt-Haus Lübeck

Sonderausstellung „Das Kind Herbert Frahm – eine Spurensuche“

Kuratiert von Anne Küpperbusch. In Kooperation mit dem Bereich Archäologie und Denkmalpflege der Hansestadt Lübeck, Ivalu Vesely, Eric Janssen sowie den Freiwilligen der Jugendbauhütte Lübeck und dem Kolk 17 Figurentheater und Museum

20. Dezember 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck

12 Teilnehmende

Workshop „Inszenierung von Macht“

mit Sophie Nübling, Anne Küpperbusch (beide BWBS) und Ursula Häckermann (Referentin) für Jugendliche vom Campus Uhlenhorst



64 Sophie Nübling beim Dreh für einen „Game-Changer“
Foto: Anne Kupperbusch

Chronik digitale Formate, Videos und Podcast

9. Januar – 6. Februar 2023, Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung
8.200 Aufrufe
„Meine Vision von Europa: Wie ich die Zukunft der EU sehe“
Vodcast-Reihe mit Delara Burkhardt (MdB, SPD), Catarina dos Santos (MdB, CDU), Chantal Kopf (MdB, Bündnis 90/Die Grünen), Moritz Körner (MdB, FDP), Fabian Funke (MdB, SPD), Karolin Braunsberger-Reinhold (MdB, CDU), Damian Boeselager (MdB, Volt), Malte Gallée (MdB, Bündnis 90/Die Grünen), Svenja Hahn (MdB, FDP)

5. Mai 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck
494 Aufrufe
„10 Minuten Europa – Willy Brandt, der Europäer“
Podcast mit Wolfgang Schmidt und Hendrik Große-Homann (beide BWBS)

7. Juni 2023, Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung
428 Aufrufe
„50 Jahre Staatsbesuch in Israel 1973: Kristina Meyer im Gespräch mit Ofer Waldman“
Podcast anlässlich des 50. Jahrestages des Staatsbesuchs von Willy Brandt in Israel

12. Juni 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck
659 Aufrufe
„Game Changing 1973: Bundeskanzler Willy Brandt auf Staatsbesuch in Israel“
Vodcast mit dem Museumsguide Constantin Schneider aus dem Projekt „Schüler führen Schüler“ der Michael-Haukohl-Stiftung

31. Juli – 4. August 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck
3.845 Aufrufe
„Brandt kuratieren“ – Summer School 2023
Instagram-Video-Reihe zur Dokumentation der Summer School 2023 am Willy-Brandt-Haus Lübeck

7. August 2023, Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung
5.956 Aufrufe
„Willy Brandts NS-Widerstand und Exil (1933–1945)“
Podcast mit Frauke Kleine Wächter und Kristina Meyer (beide BWBS). In Kooperation mit „Geschichte Europas“

23. August 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck
212 Aufrufe
„10 Minuten Europa – über das grenzenlose Europa“
Podcast mit Linn Selle (Europäischen Bewegung Deutschland) und Hendrik Große-Homann (BWBS)

26. September 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck
750 Aufrufe
„Game Changing 1973: Bundeskanzler Willy Brandt und die Vereinten Nationen“
Vodcast mit Sophie Nübling (BWBS)

28. November 2023, Willy-Brandt-Haus Lübeck
113 Aufrufe
„10 Minuten Europa – Europa in der Krise“
Podcast mit Ulrike Liebert (Politikwissenschaftlerin) und Hendrik Große-Homann (BWBS)

Chronik externe Vorträge und Podien

23. Februar 2023
Forschen im Auftrag der Demokratie? Demokratieggeschichte zwischen Geschichtspolitik und Wissenschaft
Podiumsdiskussion mit Bettina Greiner bei der Konferenz „Ansätze, Methoden und Forschungsfelder einer interdisziplinären Demokratieggeschichte“ in Jena

9. März 2023
Wie die Demokratie den Kampf gegen die Nazis verlor – und die Lehren daraus nach 1945
Vortrag von Bernd Rother in Braunschweig

25. März 2023
75 Jahre Arbeitsgemeinschaft verfolgter Sozialdemokraten. Zur wechselvollen Geschichte einer parteieigenen Verfolgtenorganisation
Vortrag von Kristina Meyer bei der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft verfolgter Sozialdemokraten in Hamburg

27. März 2023
The Socialist International at the Discovery of the Global South
Vortrag von Bernd Rother bei der Tagung „Searching for a bridge. International socialism faced with the North-South question after the Second World War“ in Rom

30. März 2023
Die SPD und die NS-Vergangenheit – der verdrängte Widerstand
Vortrag von Kristina Meyer im Freizeitheim Linden in Hannover

17. April 2023
Germany's Coping with the Nazi Past since 1945
Vortrag von Kristina Meyer in der Parlamentarischen Gesellschaft

20. April 2023
50 Jahre Sozialistische Partei Portugals
Podiumsdiskussion der Friedrich-Ebert-Stiftung mit Bernd Rother in Lissabon

26. April 2023
Roads not Taken am 27. April 1972, oder: Wie der Sturz Willy Brandts gelingt und seine Ostpolitik gebremst wird
Podiumsdiskussion mit Bettina Greiner in Berlin

2. Mai 2023
Orte der Demokratie
Podiumsdiskussion des DBG mit Kristina Meyer in Berlin

6. Mai 2023
150 Jahre SPD Helmstedt
Vortrag von Bernd Rother zum 150. Gründungsjubiläum der SPD Helmstedt

20. Mai 2023
Willy Brandt, die Neue Ostpolitik und die Deutsche Einheit
Vortrag von Wolfram Hoppenstedt in Berlin

5. Juni 2023
Willy Brandts Ostpolitik
Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit Bernd Rother in Münster

7. Juni, 16. August & 17. August 2023
Willy Brandt, die SPD und Israel
Vorträge von Kristina Meyer in Münster, Wuppertal und Düsseldorf

28. Juni 2023
Das Lehrerkollegium des Johanneums vor und nach 1945
Vortrag von Bernd Rother am Johanneum Lüneburg

12. September 2023
Beyond Ostpolitik. Willy Brandt's Policies for Peace and Stability
Vortrag von Wolfram Hoppenstedt auf der Konferenz „The World Leaders of Peace and Solidarity: Kim Dae-Jung, Willy Brandt, and Nelson Mandela“ in Seoul

19. September 2023
160 Jahre SPD
Vortrag von Bernd Rother bei der SPD Steglitz-Zehlendorf

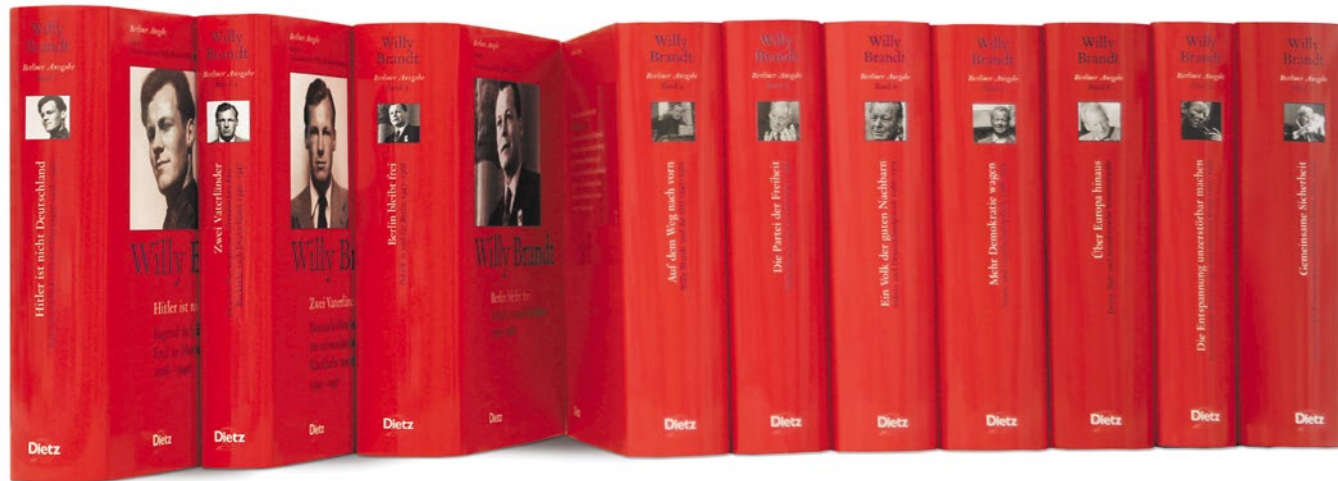
11. Oktober 2023
50 Jahre Jom-Kippur-Krieg
Online-Podiumsdiskussion der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit mit Kristina Meyer

14. Oktober 2023
Die SPD und die NS-Vergangenheit – der verdrängte Widerstand
Vortrag von Kristina Meyer in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Berlin

7. November 2023
Um die Freiheit kämpfen – Willy Brandt (1913–1992)
Vortrag von Wolfram Hoppenstedt im Marie-Curie-Gymnasium Lichterfelde

16. November 2023
Inflation und Revolutionsstimmung. Braunschweigs Arbeiterschaft im Jahr 1923
Vortrag von Bernd Rother beim Arbeitskreis Andere Geschichte

24. November 2023
Bernd Faulenbach zum 80. Geburtstag
Vortrag von Kristina Meyer im Institut für soziale Bewegungen in Bochum



Publikationen der Stiftung

Edition „Willy Brandt – Berliner Ausgabe“

Die Edition „Willy Brandt – Berliner Ausgabe“ bietet einen umfassenden Zugang zum Leben und zur Politik Willy Brandts sowie zu wesentlichen Abschnitten der Geschichte des 20. Jahrhunderts. Die zehn Bände sollen zugleich ein Anreiz zu einer kritischen Auseinandersetzung mit der Periode der Zeitgeschichte sein, die auf das Engste mit dem Namen Willy Brandt verbunden ist. Die Edition gliedert sich nach zeitlichen und thematischen Gesichtspunkten. In den einzelnen Bänden werden die verschiedensten Quellen – darunter Briefe, Notizen, Tagebuchaufzeichnungen, Interviews, Redemanuskripte und Memoranden Willy Brandts – zusammengeführt. Bislang unbekannt überlieferte Quellen aus dem Willy-Brandt-Archiv und anderen Archiven im In- und Ausland vermitteln Erkenntnisse und geben Impulse für die weitere Zeitgeschichtsforschung. Jedem Band ist eine ausführliche und gut verständliche thematische Einführung vorangestellt. Die Bearbeiterinnen und Bearbeiter setzen sich hierin auch kritisch mit der politischen Leistung Brandts auseinander und ordnen die edierten Quellen in ihren zeithistorischen Gesamtzusammenhang ein.

Die 2009 abgeschlossene Edition wurde von Helga Grebing (†), Gregor Schöllgen und Heinrich August Winkler herausgegeben. Die Bände sind im Verlag J.H.W. Dietz Nachf. (Bonn) erschienen. Alle Bände können als PDF-Fassungen von der Homepage der Stiftung heruntergeladen werden.

Band 1

Hitler ist nicht Deutschland. Jugend in Lübeck – Exil in Norwegen 1928–1940. Bearb. von Einhart Lorenz, Bonn 2002

Band 2

Zwei Vaterländer. Deutsch-Norweger im schwedischen Exil – Rückkehr nach Deutschland 1940–1947. Bearb. von Einhart Lorenz, Bonn 2000

Band 3

Berlin bleibt frei. Politik in und für Berlin 1947–1966. Bearb. von Siegfried Heimann, Bonn 2004

Band 4

Auf dem Weg nach vorn. Willy Brandt und die SPD 1947–1972. Bearb. von Daniela Münkel, Bonn 2000

Band 5

Die Partei der Freiheit. Willy Brandt und die SPD 1972–1992. Bearb. von Karsten Rudolph, Bonn 2002

Band 6

Ein Volk der guten Nachbarn. Außen- und Deutschlandpolitik 1966–1974. Bearb. von Frank Fischer, Bonn 2005

Band 7

Mehr Demokratie wagen. Innen- und Gesellschaftspolitik 1966–1974. Bearb. von Wolther von Kieseritzky, Bonn 2001

Band 8

Über Europa hinaus. Dritte Welt und Sozialistische Internationale. Bearb. von Bernd Rother und Wolfgang Schmidt, Bonn 2006

Band 9

Die Entspannung unzerstörbar machen. Internationale Beziehungen und deutsche Frage 1974–1982. Bearb. von Frank Fischer, Bonn 2003

Band 10

Gemeinsame Sicherheit. Internationale Beziehungen und deutsche Frage 1982–1992. Bearb. von Uwe Mai, Bernd Rother und Wolfgang Schmidt, Bonn 2009

Reihe „Willy Brandt – Studien und Dokumente“

In dieser neuen Publikationsreihe im Campus-Verlag (Frankfurt am Main) erscheinen wissenschaftliche Arbeiten über Willy Brandts politisches Wirken sowie kommentierte Dokumenteneditionen und Neuauflagen seiner wichtigsten Bücher und Schriften. Damit wurden die bis dahin getrennten Reihen „Willy-Brandt-Studien“ und „Willy-Brandt-Dokumente“ unter einer Dachmarke zusammengeführt.

Band 1

Bernd Rother: **Sozialdemokratie global.** Willy Brandt und die Sozialistische Internationale in Lateinamerika, Frankfurt 2011

Band 2

Bernd Rother: **„Willy Brandt muss Kanzler bleiben!“.** Die Massenproteste gegen das Misstrauensvotum 1972, Frankfurt 2022

Band 3

Scott H. Krause: **Vorposten der Freiheit.** Remigranten an der Macht im geteilten Berlin (1940–1972), Frankfurt 2022

Band 4

Willy Brandt: **Nach dem Sieg.** Die Diskussion über Kriegs- und Friedensziele, herausgegeben, übersetzt und eingeleitet von Einhart Lorenz, Frankfurt 2023

Reihe „Willy-Brandt-Dokumente“

In dieser Reihe wurden vier Bände im Verlag J.H.W. Dietz Nachf. (Bonn) veröffentlicht. In ihr wurden bedeutende Schriften Brandts, die vergriffen sind, neu herausgegeben sowie historische Reden und sein Briefwechsel mit Helmut Schmidt ediert.

Band 1

Willy Brandt: **Verbrecher und andere Deutsche.** Ein Bericht aus Deutschland 1946, bearbeitet von Einhart Lorenz, Bonn 2008

Band 2

Willy Brandt: **Im Zweifel für die Freiheit.** Reden zur sozialdemokratischen und deutschen Geschichte, herausgegeben und eingeleitet von Klaus Schönhoven, Bonn 2012

Band 3

Willy Brandt und Helmut Schmidt – Partner und Rivalen. Der Briefwechsel (1958–1992), herausgegeben und eingeleitet von Meik Woyke, Bonn 2015

Band 4

Willy Brandt: **Die Kriegsziele der Großmächte und das neue Europa,** herausgegeben und eingeleitet von Einhart Lorenz, Bonn 2018

Reihe „Willy-Brandt-Studien“

In dieser Reihe wurden sechs Bände im Verlag J.H.W. Dietz Nachf. (Bonn) veröffentlicht: über den früheren Bundeskanzler sowie zu zeitgeschichtlichen und politischen Themen, die mit dem Namen Willy Brandt verbunden sind.

Band 1

Daniel F. Sturm: **Uneinig in die Einheit.** Die Sozialdemokratie und die Vereinigung Deutschlands 1989/90, Bonn 2006

Band 2

Robin M. Allers: **Besondere Beziehungen.** Deutschland, Norwegen und Europa in der Ära Brandt (1966–1974), Bonn 2008

Band 3

Andreas Wilkens (Hg.): **Wir sind auf dem richtigen Weg.** Willy Brandt und die europäische Einigung, Bonn 2010

Band 4

Friedhelm Boll/Krzysztof Ruchniewicz (Hg.): **Nie mehr eine Politik über Polen hinweg.** Willy Brandt und Polen, Bonn 2010

Band 5

Bernd Rother (Hg.): **Willy Brandt.** Neue Fragen, neue Erkenntnisse, Bonn 2011

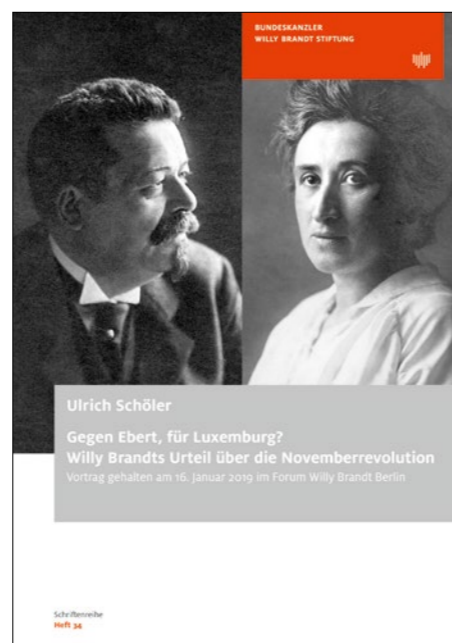
Band 6

Axel Schildt/Wolfgang Schmidt (Hg.): **„Wir wollen mehr Demokratie wagen“.** Bonn 2019

Die „Schriftenreihe“

In den Heften der Schriftenreihe werden in erster Linie Vorträge, Reden oder Diskussionen von den verschiedenen Veranstaltungsreihen, Konferenzen oder Festakten der Stiftung dokumentiert. Seit kurzem publiziert die Stiftung auch kleinere wissenschaftliche Studien in den Heften. Die Druckfassungen können in den Museumshops im Forum Berlin oder im Haus Lübeck erworben werden, soweit sie nicht vergriffen sind. Alle Hefte sind als PDF-Dateien auf der Homepage der Stiftung abrufbar.

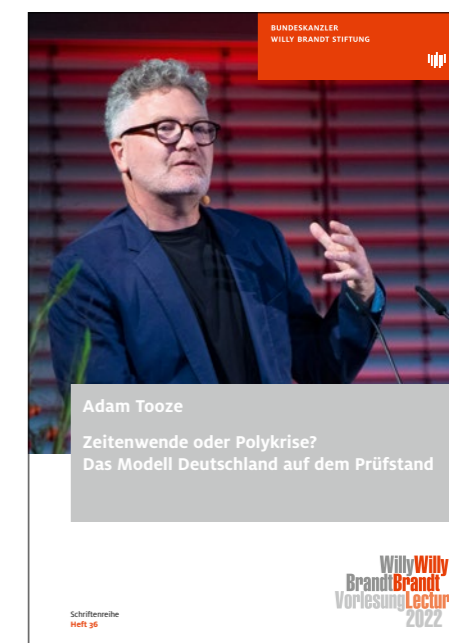
- Heft 1
Willy Brandt: **25 Jahre Friedensnobelpreis**, Berlin 1998
- Heft 2
Politik für Berlin. Willy Brandt 1957–1966, Festveranstaltung, Berlin 1999
- Heft 3
Egon Bahr: **Willy Brandts europäische Außenpolitik**, Vortrag von Bundesminister a. D. Professor Egon Bahr, Berlin 1999
- Heft 4
Helga Grebing: **Willy Brandt. Ein Leben für Freiheit und Sozialismus**, Vortrag von Professor Dr. Helga Grebing, Berlin 1999
- Heft 5
Auftakt zur Ära Brandt. Gedanken zur Regierungserklärung Willy Brandts vom 28. Oktober 1969, Berlin 1999
- Heft 6
Carsten Tessmer (Hg.): **Das Willy Brandt-Bild in Deutschland und Polen**, Berlin 2000
- Heft 7
Perspektiven aus den Exiljahren, Berlin 2000
- Heft 8
Timothy Garton Ash: **Wächst zusammen, was zusammengehört?** Deutschland und Europa zehn Jahre nach dem Fall der Mauer, Vortrag, Berlin 2001
- Heft 9
Horst Ehmke: **Reformpolitik und „Zivilgesellschaft“**, Vortrag, Berlin 2001
- Heft 10
Remembering Willy Brandt. Egon Bahr, Henry Kissinger und die deutsch-amerikanischen Beziehungen, Berlin 2003
- Heft 11
Peter Glotz: **Willy Brandts Charisma**, Vortrag, Berlin 2004
- Heft 12
Basil P. Mathiopoulos: **Willy Brandt. Anmerkungen zu einem Freund**, Berlin 2005



- Heft 13
Hans Arnold: **Willy Brandt und Europa**, Vortrag, Berlin 2006
- Heft 14
„Mehr Demokratie wagen“ (1969). „Mehr Freiheit wagen“ (2005). Orientierungen für eine Gesellschaft im Umbruch?, Vortrag des Willy-Brandt-Gesprächs 2006, Berlin 2007
- Heft 15
Klaus Schütz: **Berlin bleibt frei**. Gedanken zu Willy Brandt, Berlin 2008
- Heft 16
Egon Bahr: **Willy Brandt und die Nation**, Vortrag, Berlin 2008
- Heft 17
Helmut Schmidt/Egon Bahr: **Die Erinnerung an Willy Brandt und ein Rückblick auf die gemeinsame Zeit**, Gespräch, Berlin 2009
- Heft 18
Robert B. Zoellick: **Deutschland und der „ferne Horizont“**, Willy Brandt Lecture 2008, Berlin 2009
- Heft 19
Peter Merseburger: **Willy Brandts Ostpolitik und die deutsche Einheit**, Vortrag, Berlin 2009
- Heft 20
Bürger und Politik. Zunehmend auf Distanz? Zustand und Zukunft unserer Demokratie nach 60 Jahren Grundgesetz und 20 Jahre nach der friedlichen Revolution, Vortrag und Podiumsdiskussion des Willy-Brandt-Gesprächs 2009, Berlin 2009
- Heft 21
Erhard Eppler: **Klimakrise, Finanzkrise und Staatszerfall**. Was wird aus der Einen Welt?, Willy-Brandt-Rede Lübeck 2009, Berlin 2010
- Heft 22
Mohammed ElBaradei: **Der Weg in eine sicherere Welt**, Willy Brandt Lecture 2009, Berlin 2010
- Heft 23
Wolfgang Huber: **Verschieden und doch gleich**. Integration und Menschenbild, Willy Brandt Lecture 2010, Berlin 2011



- Heft 24
Geert Mak: **Das erstarrte Europa**. Ursachen und Auswege, Willy Brandt Lecture 2011, Berlin 2012
- Heft 25
Willy Brandt: **„Das Überleben sichern“**. Die Einleitung zum Nord-Süd-Bericht, Berlin 2013
- Heft 26
Wolfgang Schmidt: **Aus historischer Verantwortung, moralischer Verpflichtung und politischer Überzeugung**. Wie sich Bundeskanzler Willy Brandt um Israel und den Frieden im Nahen Osten bemühte, 2. akt. Auflage, Berlin 2018
Englische Fassung: Wolfgang Schmidt: **From Historical Responsibility, Moral Obligation, and Political Conviction**. German Chancellor Willy Brandt's Efforts on behalf of Israel and Peace in the Middle East, in: www.willy-brandt.de
- Heft 27
Willy Brandt – Stimmen zum 100. Geburtstag. Reden und Beiträge im Erinnerungsjahr 2013, Berlin 2014
- Heft 28
Corine Defrance/Ulrich Pfeil/Andreas Wilkens (Hg.): **Willy Brandt. Un projet pour l'Allemagne (1913–1992)**, Berlin 2014
- Heft 29
„... auf 'ne gute Zukunft für die soziale Demokratie ...“. Das Treffen von Hans-Jochen Vogel und Willy Brandt mit führenden Vertretern der Sozialdemokratischen Partei in der DDR (SDP) am 10. November 1989 in Ost-Berlin, Dokumentation, Berlin 2014
- Heft 30
Jan Eliasson: **Eine Welt in Aufruhr und Wandel**. Herausforderungen an die Vereinten Nationen und ihre Mitgliedsstaaten, Willy Brandt Lecture 2014, Berlin 2015
- Heft 31
Fritz Stern: **Freiheit und Exil – Heinrich Heines Welt und die Unsere**, Willy Brandt Lecture 2015, Berlin 2016
- Heft 32
Federica Mogherini: **Wir müssen zusammenstehen – die Europäische Union in schwierigen Zeiten/United We Must Stand – the European Union in Testing Times**, Willy Brandt Lecture 2016, Berlin 2017



- Heft 33
Frank-Walter Steinmeier: **Willy-Brandt-Rede Lübeck 2018**, Berlin 2019
- Heft 34
Ulrich Schöler: **Gegen Ebert, für Luxemburg?** Willy Brandts Urteil über die Novemberrevolution, Vortrag, Berlin 2019
- Heft 35
Beatrice Fihn: **Deutschland und das nukleare internationale Abrüstungsregime**, Willy Brandt Lecture 2020, Berlin 2021
- Heft 36
Adam Tooze: **Zeitenwende oder Polykrise?** Das Modell Deutschland auf dem Prüfstand, Willy Brandt Lecture 2022, Berlin 2022

Sonstige Veröffentlichungen

„**Willy Brandt 1913–1992**“. Eine Ausstellung der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung im Rathaus Schöneberg zu Berlin und des Willy-Brandt-Archivs im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn. Katalog zur Ausstellung von Gertrud Lenz, Berlin 1996

„**Struggle for Freedom. Willy Brandt 1913–1992**“. Permanent Exhibition of the Federal Chancellor Willy Brandt Foundation and of the Willy Brandt Archive in the Archives of Social Democracy of the Friedrich Ebert Foundation at the Schöneberg City Hall in Berlin. Exhibition Catalogue by Gertrud Lenz, Berlin 2001

Gerechte Entwicklung wagen: Ein unerfülltes Versprechen! Anforderungen an einen „Brandt-Report“ für das 21. Jahrhundert, hg. gemeinsam mit der Stiftung Entwicklung und Frieden, Bonn 2000

Johannes Rau: **Gedenkrede zum 10. Todestag Willy Brandts am 8. Oktober 2002**, hg. in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin/Bonn 2002

Sabine Carbon/Barbara Lücken: **Willy. Die spannende Geschichte eines deutschen Bundeskanzlers**, Berlin 2007

Willy-Brandt-Haus Lübeck, Berlin 2007 (Neue Architekturführer; 118)

Willy-Brandt-Haus Lübeck. English Version, Berlin 2007 (Neue Architekturführer; 118)

„**Willy Brandt – ein politisches Leben im 20. Jahrhundert**“. Katalog zur ständigen Ausstellung im Willy-Brandt-Haus Lübeck von Katharina Bieler, Lübeck 2009

Petri Hakkarainen: **A State of Peace in Europe. West Germany and the CSCE, 1966–1975**, New York 2011 (Studies in Contemporary European History; Bd. 10)

Claudia Hiepel: **Willy Brandt und Georges Pompidou:** Deutsch-französische Europapolitik zwischen Aufbruch und Krise, München 2012 (Studien zur Internationalen Geschichte; Bd. 29)

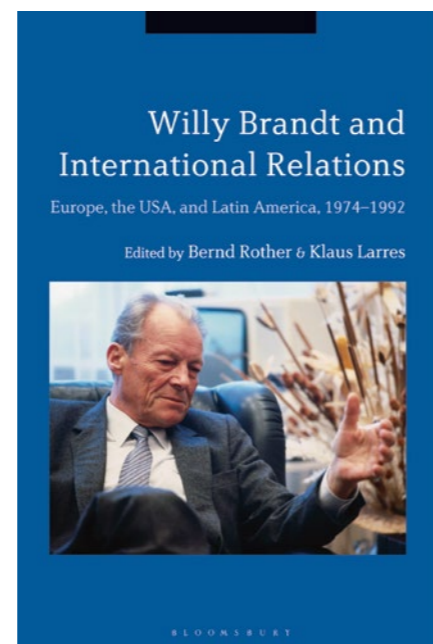
Frédéric Bozo/Marie-Pierre Rey/N. Piers Ludlow/Bernd Rother (Hg.): **Visions of the End of the Cold War in Europe, 1945–1990**, New York 2012

Bernd Rother (Hg.): **Willy Brandts Außenpolitik**, Wiesbaden 2014

Leopoldo Nuti/Frédéric Bozo/Marie-Pierre Rey/Bernd Rother (Hg.): **The Euromissile Crisis and the End of the Cold War**, Washington D.C./Stanford 2015

Kristina Meyer: **Die SPD und die NS-Vergangenheit 1945–1990**, Göttingen 2015 (Beiträge zur Geschichte des 20. Jahrhunderts; Bd. 18)

Bernd Faulenbach/Bernd Rother (Hg.): **Außenpolitik zur Eindämmung entgrenzter Gewalt. Historische Erfahrungen der Sozialdemokratie und gegenwärtige Herausforderungen**, Essen 2016



Thomas Hertfelder/Ulrich Lappenküper/Jürgen Lillteicher (Hg.): **Erinnern an Demokratie. Demokratiegeschichte in Museen und Erinnerungsstätten der Bundesrepublik**, Göttingen 2016

Hélène Miard-Delacroix: **Willy Brandt. The Life of a Statesman**, London 2016

Wolfram Hoppenstedt (Hg.) im Auftrag der Politikergedenkstiftungen des Bundes, Norbert Lammert: **Wie viel Erinnerung braucht Demokratie?**, Berlin 2017

Klaus Larres/Bernd Rother (Hg.): **Willy Brandt and International Relations: Europe, the USA and Latin America, 1974–1992**, London 2018

Achim Kemmerling/Solveig Richter/Raphael Robiatti (Hg.): **Populism and a New Age of International Fragility**, Erfurt 2020

Online-Publikationen

Willy-Brandt-Personalbibliografie online – Internet-Datenbank basierend auf der Personalbibliographie der Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung. Ergänzt um Register der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung, 2004. <http://library.fes.de/cgi-bin/populo/brandt.pl>

Willy Brandt Online-Biografie. Ein gemeinsames Projekt der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung und der Norwegisch-Deutschen Willy-Brandt-Stiftung. Wolfgang Schmidt (Projektleitung, Konzept und Texte); Julia Hornig und Judith Nitschke (Redaktion). www.willy-brandt-biografie.de



65 Bernd Henningsen bei der Buchvorstellung von „Nach dem Sieg“ im Forum Willy Brandt Berlin
Foto: Jens Jeske

Neue Veröffentlichungen 2023

Bücher und Aufsätze

Willy Brandt: **Nach dem Sieg.** Die Diskussion über Kriegs- und Friedensziele, herausgegeben, übersetzt und eingeleitet von Einhart Lorenz, Frankfurt am Main 2023 (Willy Brandt – Studien und Dokumente, Band 4).

Bernd Rother: **Rainer Barzel wird Bundeskanzler**, in: Roads not taken. Oder: Es hätte auch anders kommen können. Deutsche Zäsuren 1989–1848, hg. von Fritz Backhaus u. a., München 2023, S. 55–57. (Englische Übersetzung: April 1972: Rainer Barzel Becomes Chancellor, in: Roads not taken. Or: Things Could Have Turned Out Differently. German Caesura 1989–1848, Berlin 2023, p. 53–55).

Bernd Rother: **A look back at German policy towards the Soviet Union: From Willy Brandt to German unity**, in: Joanna Andrychowicz-Skrzeba/Max Brändle (eds.): The disruption of Eastern Policy. Looking east from Warsaw and Berlin, Bonn 2023, S. 51–55. (Polnische Übersetzung Warschau 2023).

Ulrich Schöler: **Kohäsionskräfte in der deutschen Sozialdemokratie vor 1914**, in: Perspektiven DS 40 (2023), H. 1, S. 144–151.

Online-Publikationen

Kristina Meyer: **Wie Willy Brandt als erster Bundeskanzler Israel besuchte**, in: Vorwärts online, 7. Juni 2023, www.vorwaerts.de.

Kristina Meyer: **85 Jahre Novemberpogrome: Antisemitismus ist immer noch verbreitet**, in: Vorwärts online, 8. November 2023, www.vorwaerts.de.

Andere Publikationen

Bernd Rother: **Rezension von Peter Brandt/Hans-Joachim Gießmann/Götz Neuneck (Hrsg.), „... aber eine Chance haben wir“.** Zum 100. Geburtstag von Egon Bahr, Bonn 2022, in: Historische Zeitschrift, 2023, Heft 317/3, S. 794–796.

Ulrich Schöler: **Rezension von: Riccardo Altieri, „Antifaschisten, das waren wir ...“.** Rosi Wolfstein und Paul Frölich. Eine Doppelbiografie, Marburg 2022, in: Arbeit. Bewegung. Geschichte. Zeitschrift für historische Studien 22 (2023), H. 1, S. 125–128.

Ulrich Schöler: **Rezension von: Helmut Konrad, Das Private ist politisch.** Marianne und Oskar Pollak, Wien 2021, in: Arbeit. Bewegung. Geschichte. Zeitschrift für historische Studien 22 (2023), H. 1, S. 119–122.

Ulrich Schöler: **Rezension von: Hartfrid Krause/Arthur Crispian, Vom Spartakusanhänger zum sozialdemokratischen Reformsozialisten**, Münster 2022, in: Arbeit. Bewegung. Geschichte. Zeitschrift für historische Studien, 22 (2023), H. 3, S. 178–182.

Ulrich Schöler: **Rezension von: Regina Scheer, Bittere Brunnen. Hertha Gordon-Walcher und der Traum von der Revolution**, München 2023, in: NG/FH 70 (2023), H. 12, S. 74–77.

Interviews

Wie Willy Brandt an seine Grenzen stieß. Interview mit Kristina Meyer für die DLF-Sendung „Hintergrund“, 6. Juni 2023.

Wir dürfen an nationalen Grenzen keinen Halt machen. Interview mit Bernd Rother in Perspektiven DS, 40 (2023), H. 1, S. 91–97.

Lata 70. „Granice i nowe otwarcie“. Interview mit Kristina Meyer für das polnische Programm der Deutschen Welle, 9. Dezember 2023.

Kooperationspartner und Förderer

Wir danken unseren Kooperationspartnern und Förderern für die gute Zusammenarbeit und freuen uns, bestehende Kooperationen weiterzuführen und neue Partnerschaften zu vertiefen.

Arbeitsgemeinschaft „Orte der Demokratiegeschichte“	Institut für Zeitgeschichte München–Berlin
Arbeitskreis Christinnen und Christen in der SPD	Internationale Jugendgemeinschaftsdienste
Archäologie und Denkmalpflege der Hansestadt Lübeck	Internationale Wochen gegen Rassismus
Auslandsamt der Universität Lübeck	Johanneum zu Lübeck
Berliner Kolleg Kalter Krieg	Jugendbauhütte Lübeck
berlinHistory e.V.	Jugend ins Museum
Bleicherhaus	Katharineum zu Lübeck
Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V.	Katholische Akademie in Berlin e.V.
Buddenbrookhaus	KOLK 17
Bundesarchiv Koblenz	Kommunales Kino Lübeck
Bundeskanzler-Helmut-Kohl-Stiftung	Körper Stiftung
Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung	Kulturbüro der Hansestadt Lübeck
Bundesstadt Bonn	Kulturfunke*
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur	Kulturstiftung Hansestadt Lübeck – die LÜBECKER MUSEEN
Bundesweiter Vorlesetag	Kunst- und Gewerbeverein Unkel
Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten	Land Schleswig-Holstein
Bürgerstiftung Unkel „Willy-Brandt-Forum“	Landesbeauftragter für politische Bildung Schleswig-Holstein
Campus-Verlag	Literaturserei 86
Ch. Links Verlag	Lübecker Museen
Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Marchivum
Die Norwegisch-Deutsche Willy-Brandt-Stiftung	Megaphonika für starke Kinderrechte
Dräger-Stiftung	Michael-Haukohl-Stiftung
Enrichment-Programm des Bildungsministeriums Schleswig-Holsteins	Moses Mendelssohn Zentrum
Erich-Mühsam-Gesellschaft	Nordische Filmtage Lübeck
Ernestinenschule	Otto-von-Bismarck-Stiftung
Evangelisch-Lutherisches Frauenwerk Lübeck-Lauenburg	Politikgedenkstiftungen des Bundes
Evangelisch-Reformierte Kirche Lübeck	rbb24 Inforadio
Fachberatung für kulturelle Bildung Lübeck	Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
Fachbereich Didaktik der Geschichte an der Freien Universität Berlin	Schüler helfen Leben SAME Lübeck
Fachschaft Psychologie der Universität zu Lübeck	Stadt Koblenz
Forum Erinnerungskultur	Stefan-Andres-Realschule plus
Forum für Migrantinnen und Migranten in der Hansestadt Lübeck	Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus
Frau-Leben-Freiheit-Lübeck	Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus
Frauenbüro der Hansestadt Lübeck	Stiftung Reichspräsident Friedrich-Ebert-Gedenkstätte
Freizeitheim Linden	Stiftung zum 7. Dezember 1970
Friedrich-Ebert-Stiftung	Taschenoper Lübeck
Fundação Mário Soares e Maria Barroso	Theater Combinale
Gedenkstätte Lutherkirche	Theater Lübeck
Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck	Universität Bonn
Geschichtsverein Unkel	Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands e.V.
Günter Grass-Haus	Völkerkundesammlung
grauwert – Büro für Inklusion und demografiefeste Lösungen	Vorwärts
Grenzhof Schlagsdorf	Willy-Brandt-Schule Schlutup
Hansestadt Hamburg	Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung
Hansestadt Lübeck	
Haus der Kulturen	
Holstentor-Gemeinschaftsschule	
Human Rights Film Festival Berlin	
Initiative Stolpersteine Lübeck	
Initiativkreis Gedenktag 8. Mai in Schleswig-Holstein	
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein	

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung d. ö. R.
Wilhelmstraße 43
10117 Berlin
info@willy-brandt.de

Redaktion:
Dr. Wolfram Hoppenstedt, Malte Mau M. A.

Satz und Gestaltung: Pralle Sonne
Druck: PIEREG Druckcenter Berlin GmbH

Nachweise der ganzseitigen Fotografien:

- Cover: Bundeskanzler Willy Brandt vor dem Europäischen Parlament in Straßburg, 1973
Bundesregierung/o. Ang.
- S. 02: Rede Willy Brandts anlässlich der Aufnahme der Bundesrepublik Deutschland in die UNO, 1973
Bundesregierung/Ludwig Wegmann
- S. 10: Willy Brandt und Breschnew im Gespräch im Kanzlerbungalow, 1973
Bundesregierung/Engelbert Reinecke
- S. 16: Willy Brandt im Gespräch mit Günter Grass und Walter Gehlhoff vor dem UNO-Gebäude, 1973
Bundesregierung/Ludwig Wegmann
- S. 26: Willy Brandt, Richard Nixon und Henry Kissinger in den USA, 1973
Bundesregierung/Alfred Hennig
- S. 30: Willy Brandt auf Staatsbesuch in Israel, 1973
Bundesregierung/Lothar Schaack
- S. 34: Willy Brandt und Helmut Schmidt beim SPD-Parteitag in Hannover, 1973
J.H. Darchinger/Friedrich-Ebert-Stiftung
- S. 40: 60. Geburtstag Willy Brandts: Rut und Willy prosteten sich zu, 1973
J.H. Darchinger/Friedrich-Ebert-Stiftung
- S. 42: Herbert Wehner, Willy Brandt und Helmut Schmidt im Bundeshaus, 1973
J.H. Darchinger/Friedrich-Ebert-Stiftung
- S. 44: Willy Brandt bei der Unterzeichnung des Prager Vertrags, 1973
Bundesregierung/Lothar Schaack
- S. 46: Willy Brandt in Aspen (USA) mit Cowboyhut und Ledermantel, 1973
Bundesregierung/Ludwig Wegmann

© Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung d. ö. R., 2024
ISSN 2367-3028

„Die Vereinigung Europas ist nicht nur eine Frage der Qualität unserer Existenz. Sie ist eine Frage des Überlebens zwischen den Giganten und in der zerklüfteten Welt der jungen und der alten Nationalismen.“

Willy Brandt, 1973